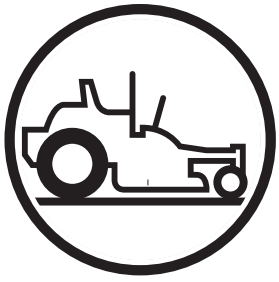
Bedienungsanweisung

LZ 25



Lesen Sie die Bedienungsanweisung sorgfältig durch und machen Sie sich mit dem Inhalt vertraut, bevor Sie die Maschine benutzen.

Deutsch

BEDIENUNGSHANDBUCH

RIDER

LZ-SERIE

Inhalt

Inhalt **1**
Einleitung **3**
Herzlichen Glückwunsch 3
Grundsätzliches 3
Fahren und Transport auf öffentlichen Wegen 3
Abschleppen 3
Betrieb 3
Guter Kundendienst 4
Herstellernummer 4
Symbole und Aufkleber **5**
Sicherheitshinweise **7**
Allgemeiner Betrieb 7
Persönliche Schutzausrüstung 9
Betrieb an Hängen 9
Kinder 10
Wartung 11
Transport 14
Verantwortlichkeit des Kunden 15
Bedienelemente **16**
Anordnung der Bedienelemente 16
1. Steuerhebel 17
2. Betriebsstundenzähler 18
3. Spureinstellungsknauf 18
4. Festestellbremse 18
5. Klingenschalter 19
6. Zündschalter 19
7. Sicherungen 19
8. Sitzfeststellvorrichtung 20
9. Auftanken 20
10. Kraftstoffabsperrventil 21
11. Sitzeinstellungshebel 21
12. Choke 21
13. Gashebel 22
14. Hubhebel für das Schneidwerk 22
Pumpenüberdruckventile 23
Zubehör 23
Betrieb **24**
Ausbildung 24
Vor dem Start 25
Starten des Motors 25
Motor mit schwacher Batterie starten 29
Einsatz 30
Einsatz an Steigungen 31
Tipps zum Mähen 32
Ausschalten des Motors 33
Schieben bei ausgeschaltetem Motor 34
Wartung **35**
Wartungsplan 35
Batterie 37
Zündanlage 38
Überprüfen des Sicherheitssystems 39
Prüfen des Kühllufteinlasses des Motors 41
Prüfen und Justieren des Gaszugs 41
Prüfen und Justieren des Choke-Bowdenzugs 41
Cyclone-Luftfilterwartung 42
Auswechseln des Kraftstofffilters 44
Prüfen des Luftfilters der Kraftstoffpumpe 44
Prüfen des Reifendrucks 45
Prüfen der Feststellbremse 45
Prüfen der Keilriemen 45
Prüfen der Klingen 46
Justieren des Schneidwerks 48
Reinigen und Waschen 50
Schwenkräder 50
Komponenten 50
Schmierung **51**
Schmierplan 51
Grundsätzliches 51
Schmieren der Bowdenzüge 52
Wellenmuffen und Gestänge 52
Schmieren gemäß Schmierplan 52
Fehlerbehebung **59**
Lagerung **61**
Lagerung im Winter 61
Werkstattservice 61
Schaltplan **62**
Technische Daten **63**
Zubehör **65**
Anzugsdrehmomente 66
Konformitätszertifikate **67**
EU-Konformitätserklärung 67
Wartungsjournal **68**
Lieferservice 68
Nach den ersten 8 Betriebsstunden 69
25-Stunden-Wartung 70
50-Stunden-Wartung 71
100-Stunden-Wartung 72
300-Stunden-Wartung 73
Mindestens einmal pro Jahr 74

WARNUNG!

Ein Nichtbefolgen der Vorsichtsmaßnahmen kann schwere Verletzungen des Bedieners oder anderer Personen zur Folge haben. Der Besitzer muss diese Anweisungen verstehen und darf nur ausgebildeten Personen, die mit diesen Anweisungen vertraut sind, die Benutzung des Mähers gestatten. Jede Person, die den Mäher bedient, muss im Vollbesitz ihrer geistigen und körperlichen Kräfte sein und darf nicht unter dem Einfluss von Medikamenten, Drogen o. Ä. stehen.

EINLEITUNG

Einleitung

Herzlichen Glückwunsch

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Rider-Rasenmäher von Husqvarna entschieden haben. Das Gerät ist auf höchste Effizienz beim Mähen von großen Grünflächen ausgelegt. Die praktische Anordnung aller Bedienelemente an einem Ort und das durch Steuerknüppel regelbare hydrostatische Getriebe tragen zur Leistungsfähigkeit des Geräts bei.

Dieses Handbuch ist ein wertvolles Dokument. Wenn sämtliche Benutzer des Geräts die Anweisungen (zu Betrieb, Instandhaltung, Wartung usw.) befolgen, kann sich dessen Lebensdauer wesentlich verlängern und sogar sein Wiederverkaufswert erhöht werden. Um Ihre eigene und die Sicherheit anderer Personen zu gewährleisten, müssen die Anweisungen befolgt werden.

Wenn Sie dieses Gerät wieder verkaufen, übergeben Sie dem neuen Besitzer unbedingt auch das vorliegende Handbuch.

Das letzte Kapitel dieses Bedienungshandbuchs enthält ein Wartungsjournal. In ihm sollten alle Wartungs- und Reparaturarbeiten aufgezeichnet werden. Ein ordentlich geführtes Wartungsjournal reduziert Kosten für die saisonale Wartung und erhöht den Wiederverkaufswert des Geräts. Führen Sie das Bedienungshandbuch mit sich, wenn Sie Ihr Gerät zu Wartungsarbeiten in die Werkstatt bringen.

Grundsätzliches

Die Begriffe ”links”, ”rechts”, ”rückwärts” und ”vorwärts” werden in diesem Bedienungshandbuch in Bezug auf die normale Fahrtrichtung des Geräts verwendet.

Unser konstantes Streben nach der Verbesserung unserer Produkte bewirkt, dass technische Daten und Konstruktionen ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.

Fahren und Transport auf öffentlichen Wegen

Machen Sie sich vor einem Transport auf öffentlichen Wegen mit den relevanten Paragraphen der Straßenverkehrsordnung vertraut. Verwenden Sie beim Transport ausschließlich zugelassene Befestigungsmittel und vergewissern Sie sich, dass das Gerät gut verankert ist. Benutzen Sie das Gerät NICHT auf öffentlichen Straßen.

Abschleppen

Dieses Gerät nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.

Mit diesem Mäher dürfen keine Anhänger usw. geschleppt werden. Sie können einknicken oder umkippen und den Mäher beschädigen und möglicherweise den Fahrer ernsthaft verletzen.

Betrieb

Dieses Gerät ist ausschließlich für das Mähen von Rasenflächen und anderen freien, ebenen Flächen ohne Hindernisse wie etwa Steine, Baumstümpfe usw. vorgesehen. Es kann auch zu anderen Zwecken benutzt werden, wenn es mit Spezialzubehör ausgerüstet ist, das vom selben Hersteller stammt, und für welches die Bedienungsanleitung der Lieferung beiliegt. Alle anderen Einsatzbereiche sind nicht zulässig. Befolgen Sie die Herstellerangaben zu Betrieb, Wartung und Reparaturen!

Rasenmäher und sämtliche elektrische Ausrüstung stellen bei unsachgemäßer Verwendung potenzielle Gefahrenquellen dar. Für eine ausreichende Sicherheit sind ein ausreichendes Urteilsvermögen sowie eine sorgfältige Nutzung gemäß diesen Anweisungen sowie im Sinne des gesunden Menschenverstands erforderlich.

Das Gerät darf nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die mit seinen besonderen Leistungsmerkmalen und mit den Sicherheitshinweisen gut vertraut sind. Verwenden Sie bei der Wartung dieses Geräts nur zugelassene Ersatzteile.

Unfallverhütungsregeln, andere allgemeine Sicherheitsvorschriften, Arbeitssicherheitsregeln und die Regeln der Straßenverkehrsordnung müssen unbedingt befolgt werden.

Eigenmächtige Veränderungen der Gerätekonstruktion können den Hersteller von der Haftung für daraus resultierende Verletzungen und Schäden entbinden.

EINLEITUNG

Guter Kundendienst

Husqvarna-Produkte werden auf der ganzen Welt und nur von spezialisierten Fachhändlern verkauft, die einen vollständigen Kundendienst anbieten. Damit wird sichergestellt, dass Sie als Kunde die bestmögliche Unterstützung erhalten. Vor der Lieferung des Geräts hat Ihr Fachhändler zum Beispiel bereits eine Inspektion und die erforderlichen Einstellungen durchgeführt; siehe hierzu die Bescheinigung im Wartungsjournal dieses Bedienungshandbuchs.

Für Ersatzteile und bei Fragen zu Wartung, Garantie usw. wenden Sie sich an den folgenden Fachmann:

Dieses Bedienungshandbuch gehört zum Gerät mit folgender Herstellernummer:	Motor	Getriebe

Herstellernummer

Die Herstellernummer des Geräts finden Sie auf dem Schild, das links im Motorraum angebracht ist. Auf dem Schild sind folgende Angaben aufgeführt:

- Die Bezeichnung des Gerätetyps (I.D.)
- Die Typennummer des Herstellers (Model)
- Die Seriennummer des Geräts (Serial no.)

Geben Sie bei der Ersatzteilbestellung die Bezeichnung des Gerätetyps und die Seriennummer an.

Die Herstellernummer des Motors ist auf einem Strichcodeschild angegeben. Sie finden es auf der linken Seite des Kurbelgehäuses vor dem Anlasser. Es enthält folgende Angaben:

- Die Seriennummer des Motors (E/NO)
- Die Bezeichnung des Motortyps (Code)

Geben Sie diese bei der Ersatzteilbestellung an.

Die Herstellernummer der Hydraulikpumpe finden Sie auf einem Strichcodeschild an der linken Seite des Pumpengehäuses. Es enthält folgende Angaben:

- Die Bezeichnung des Pumpentyps
- Die Seriennummer der Pumpe

Die Herstellernummer des Hydraulikmotors ist auf einem runden Metallschild angegeben. Das Schild ist innen am runden Ende des Motors angebracht. Es enthält folgende Angaben:

- Bezeichnung und Version des Hydraulikmotortyps
- Die Seriennummer des Hydraulikmotors

SYMBOLE UND AUFKLEBER

Symbole und Aufkleber

Diese Symbole sind am Gerät und im Bedienungshandbuch zu finden.
Betrachten Sie sie genau und merken Sie sich ihre Bedeutung.

WARNUNG!
Xxxxxxx xxxx xxxxxxxx xxx x
Xxxxx xxxxxx xx.
xx xxxxxxxx xxxxx xxx xx.

Dieses Symbol im Handbuch weist auf **eine Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs.

WICHTIGE INFORMATION
Xxxxxxx xxxx xxxxxxxx xxx xxx
xxxx xxxxxx xx.

Dieses Symbol im Handbuch weist auf die Gefahr von **Beschädigungen** hin, insbesondere im Fall der Nichtbefolgung der Anweisungen dieses Handbuchs. Es wird auch benutzt, wenn falscher Gebrauch oder Zusammenbau potenziell möglich ist.

Rückwärtsgang

Leerlauf

Schnell

Langsam

Choke

Kraftstoff

Warnung!

Feststellbremse

CE-Konformitätskennzeichnung. Nur für den europäischen Markt.

Warnung! Rotierende Klingen! Abstand zum Auswurfdeck halten.

Rotierende Bauteile nicht anfassen

Batteriesäure ist ätzend, explosiv und entflammbar

Hier nicht stehen

Die Geräuschemission in die Umgebung entspricht der EU-Richtlinie. Die Emission des Geräts ist im Kapitel TECHNISCHE DATEN und auf den Aufklebern angegeben.

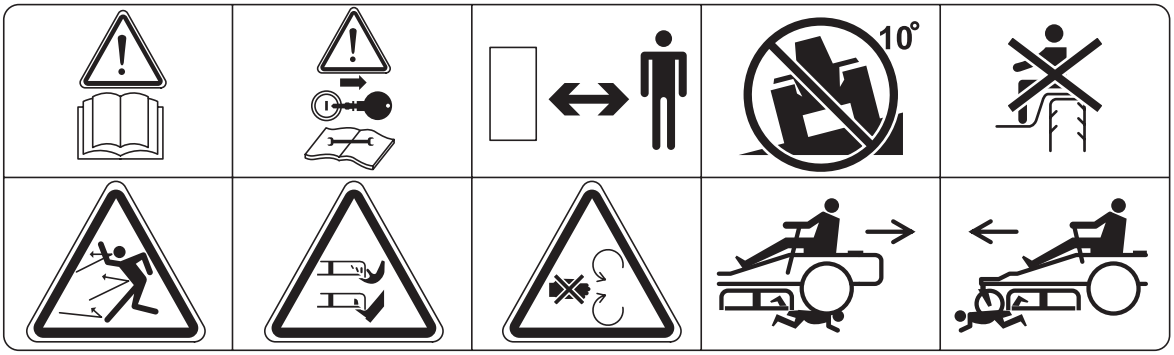
Nur Geräte für den europäischen Markt.

Schutzbrille tragen.

Schutzhandschuhe tragen.

SYMBOLE UND AUFKLEBER

Bedienungsanleitung lesen.	Vor Reparatur- oder Wartungsarbeiten Motor abstellen und Schlüssel ziehen.	Sicheren Abstand zum Gerät einhalten.	Nicht auf Hängen mit mehr als 10˚ Neigung benutzen.	Keine Mitfahrer



Gefahr für ganzen Körper durch weggeschleuderte Gegenstände.	Abtrennungsgefahr für Finger und Zehen.	Sicherheitsvorrichtungen bei laufendem Motor niemals öffnen oder entfernen.	Vorsichtig rückwärts fahren, auf andere Personen achten.	Vorsichtig vorwärts fahren, auf andere Personen achten.

Bewegliche scharfe Klingen unter der Abdeckung.

Sicherheitshinweise

Diese Anweisungen betreffen Ihre Sicherheit. Machen Sie sich mit ihnen vertraut.

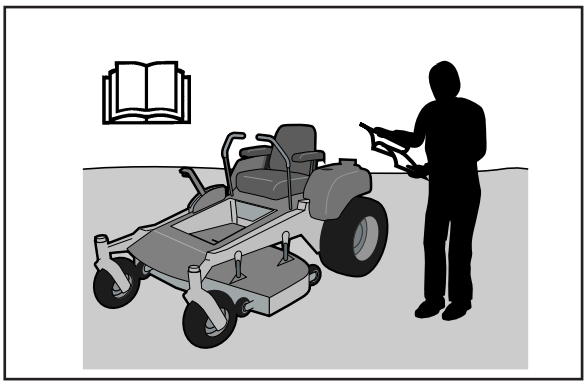
WARNUNG!

Durch dieses Symbol werden besonders wichtige Sicherheitshinweise hervorgehoben. Es geht um Ihre Sicherheit!

WICHTIGER HINWEIS: DIESER MÄHER KANN HÄNDE ODER FÜSSE ABTRENNEN UND GEGENSTÄNDE SCHLEUDERN. EINE NICHTBEACHTUNG DER FOLGENDEN SICHERHEITSHINWEISE KANN ZU SCHWEREN VERLETZUNGEN BIS HIN ZUR TODESFOLGE FÜHREN.

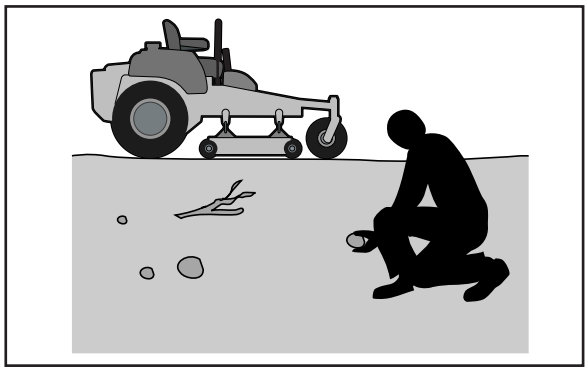
Allgemeiner Betrieb

- Vor dem Start sind alle Anweisungen am Gerät und im Handbuch zu lesen, zu verstehen und zu befolgen.
- Halten Sie Hände und Füße stets aus dem Bereich rotierender Bauteile unter dem Gerät. Stellen Sie sich niemals vor die Auswurföffnung.
- Das Gerät darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden, die mit den Anweisungen vertraut sind.
- Steine, Spielzeug, Draht und andere Objekte, die in die Klingen geraten und herausgeschleudert werden könnten, sind aus dem zu mähenden Gebiet zu entfernen.
- Stellen Sie vor dem Mäherbetrieb sicher, dass sich keine Personen in der Nähe aufhalten. Stoppen Sie das Gerät, wenn sich jemand dem Arbeitsbereich nähert.
- Niemals Passagiere transportieren. Das Gerät ist nur für eine Person ausgelegt.
- Nur rückwärts mähen, wenn dies unerlässlich ist. Vor und während des Zurücksetzens immer nach hinten und auf den Boden schauen.
- Die Auswurföffnung nie auf Personen richten. Die Auswurföffnung möglichst nicht auf eine Wand oder Hindernisse richten. Ausgeworfenes Material kann von der Wand abprallen und den Bediener treffen. Beim Überqueren von Kiesflächen die Klingenbewegung abschalten.
- Das Gerät nur mit komplettem Grasfänger, Auswurfschutz oder anderen angebrachten und intakten Sicherheitsvorrichtungen betreiben.
- Vor Kurven die Geschwindigkeit reduzieren.



8011-512

Vor dem Starten des Geräts das Bedienungshandbuch lesen.



8011-513

Das Gebiet vor dem Mähen von herumliegenden Gegenständen säubern.

8011-520

Keine Mitfahrer!

- Ein laufendes Gerät nie unbeaufsichtigt lassen. Vor dem Aussteigen stets die Klingen ausschalten, die Feststellbremse anziehen, den Motor anhalten und den Zündschlüssel abziehen.
- Die Klingen ausschalten, wenn nicht gemäht wird. Motor abschalten und warten, bis alle Komponenten vollständig angehalten sind. Erst dann die Maschine reinigen, den Grasfänger abnehmen oder den Auswurfschutz säubern.
- Das Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender Beleuchtung benutzen.
- Das Gerät nicht nach dem Konsum von Alkohol oder Drogen benutzen.
- Auf den Verkehr achten, wenn Sie in der Nähe einer Straße arbeiten oder diese überqueren.
- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie das Gerät auf einen Anhänger oder LKW verladen bzw. von diesem entladen.
- Beim Umgang mit dem Gerät stets einen Augenschutz tragen.
- Statistiken belegen, dass Benutzer ab einem Alter von 60 Jahren an mehr Unfällen mit Rasenmähern beteiligt sind. Dieser Personenkreis sollte seine Eignung für eine sichere Mähernutzung überprüfen, um sich und andere vor Verletzungen zu schützen.
- Die Herstellerempfehlungen für Radgewichte oder Gegengewichte befolgen.
- Sämtliche Benutzer dieses Geräts müssen zuerst die Angaben in diesem Handbuch lesen und verstehen. Auf möglicherweise in Ihrer Region bestehende Altersbeschränkungen für den Benutzer achten.
- Das Gerät von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten, die in Kontakt mit dem heißen Auspuff oder Motorteilen kommen und sich entzünden können. Mit dem Mäher nicht Blätter oder Fremdkörper durchfahren. Diese können Ansammlungen bilden. Ausgetretenes Öl oder verschütteten Kraftstoff aufnehmen, bevor das Gerät in Betrieb genommen oder eingelagert wird. Das Gerät vor der Einlagerung abkühlen lassen.

WARNUNG!

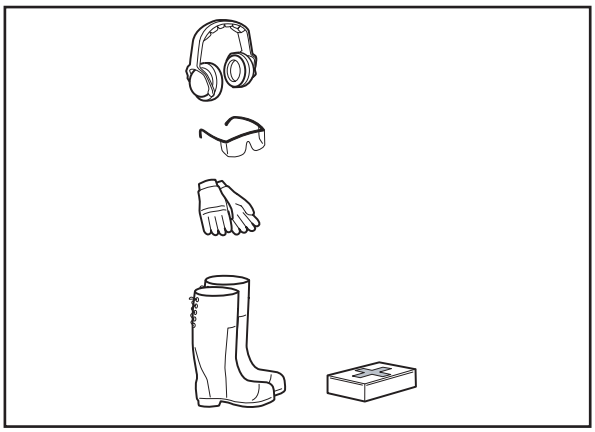
Motorabgase und bestimmte Gerätekomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Das Gerät niemals in geschlossenen Räumen betreiben.

Persönliche Schutzausrüstung

WARNUNG!

Beim Betreiben des Geräts ordnungsgemäße Schutzausrüstung tragen (siehe Abbildungen). Schutzausrüstung kann die Gefahr einer Verletzung nicht gänzlich eliminieren, reduziert aber ihren Schweregrad im Falle eines Unfalls. Fragen Sie Ihren Händler um Rat bei der Wahl der richtigen Ausrüstung.

- Beim Betrieb des Geräts sollte immer ein Verbandskasten griffbereit sein.
- Das Gerät niemals barfuß benutzen. Schutzschuhe oder -stiefel tragen, vorzugsweise mit Stahlkappen.
- Bei der Montage und beim Fahren immer eine ordnungsgemäße Schutzbrille oder ein Vollvisier tragen.
- Beim Umgang mit den Klingen stets Handschuhe tragen.
- Tragen Sie niemals lose Kleidung, die sich in beweglichen Geräteteilen verfangen kann.
- Ohrschützer tragen, um Gehörschäden zu vermeiden.



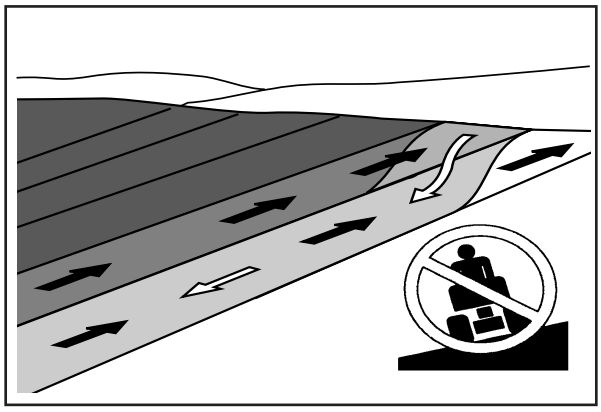
8011-670

Schutzausrüstung

Betrieb an Hängen

Hänge sind eine Hauptursache für Unfälle durch Kontrollverlust und Umkippen, die zu schweren Verletzungen bis hin zur Todesfolge führen können. Beim Betrieb an allen Hängen ist besondere Aufmerksamkeit geboten. Wenn Sie einen Hang nicht im Rückwärtsgang hinauffahren können oder unsicher sind, mähen Sie den Hang nicht.

- Den Hang hinauf und hinab mähen (max. 10˚), jedoch nicht quer zum Hang.
- Auf Löcher, Spurrinnen, Huckel, Felsen oder andere verborgene Objekte achten. Auf unebenem Gelände kann das Gerät umkippen. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Eine niedrige Grundgeschwindigkeit wählen, damit Sie nicht am Hang stoppen müssen.
- Nicht auf nassem Gras mähen. Die Reifen können ihren Halt verlieren.
- Unnötiges Anhalten, Anfahren und Wenden an Hängen vermeiden. Verlieren die Reifen die Haftung, deaktivieren Sie die Klingen und fahren Sie langsam herunter.
- Alle Bewegungen am Hand langsam und schrittweise ausführen. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen ausführen, durch die das Gerät umkippen kann.



6003-004

Hänge hinauf und hinab mähen, jedoch nicht quer zum Hang.

WARNUNG!

Keine Hänge hinauf- oder hinabfahren, deren Neigung mehr als 10˚ beträgt. Nicht quer zum Hang fahren.

- Besondere Vorsicht walten lassen, wenn Sie dieses Gerät mit Grasfängern oder anderen Vorrichtungen nutzen. Diese können die Stabilität des Geräts beeinträchtigen. Diese Einheiten nicht an Hängen verwenden.
- Nicht versuchen, das Gerät durch Aufsetzen eines Fußes auf den Boden abzustützen.
- Nicht in der Nähe abschüssiger Bereiche, von Gräben oder Böschungen mähen. Das Gerät kann plötzlich umkippen, wenn sich ein Rad vom Boden löst oder der Rand des Abhangs nachgibt.

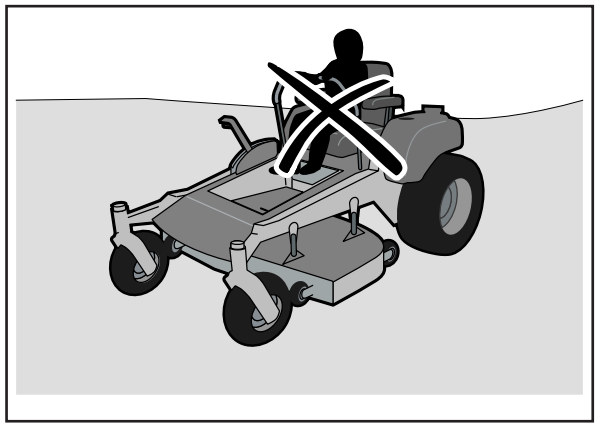
8011-519

Beim Fahren an Hängen ist besondere Vorsicht geboten.

Kinder

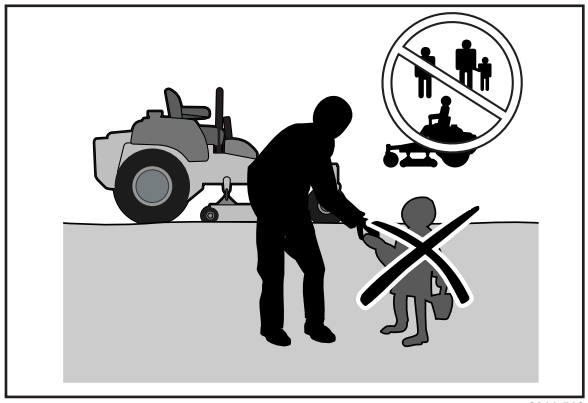
Tragische Unfälle können auftreten, wenn der Bediener nicht auf die Gegenwart von Kindern achtet. Kinder werden vom Gerät und von Mäharbeiten oft angezogen. Verlassen Sie sich *niemals* darauf, dass Kinder an dem Ort stehenbleiben, an dem Sie sie zuletzt gesehen haben.

- Kinder aus dem Mähbereich fernhalten und der Aufsicht eines verantwortlichen Erwachsenen anvertrauen, der nicht mit dem Bediener identisch ist.
- Aufmerksam vorgehen und das Gerät abschalten, wenn ein Kind den Mähbereich betritt.
- Vor und während des Zurücksetzens stets nach hinten und unten schauen, ob sich Kleinkinder im Mähbereich befinden.
- Niemals Kinder mitfahren lassen, selbst wenn die Klingen ausgeschaltet sind. Kinder können vom Gerät fallen und schwer verletzt werden oder den sicheren Gerätebetrieb beeinträchtigen. Kinder, die bereits mitfahren durften, können plötzlich im Mähbereich auftauchen, um erneut mitgenommen zu werden. Sie können aus Versehen vom Gerät überfahren werden.
- Niemals Kinder das Gerät bedienen lassen.
- Besondere Vorsicht gilt bei der Annäherung an blinde Ecken, Büsche, Bäume oder andere Objekte, hinter denen sich ein Kind verstecken kann.



8011-517

Niemals Kinder das Gerät bedienen lassen.



8011-518

Kinder aus dem Arbeitsbereich fern halten.

Wartung

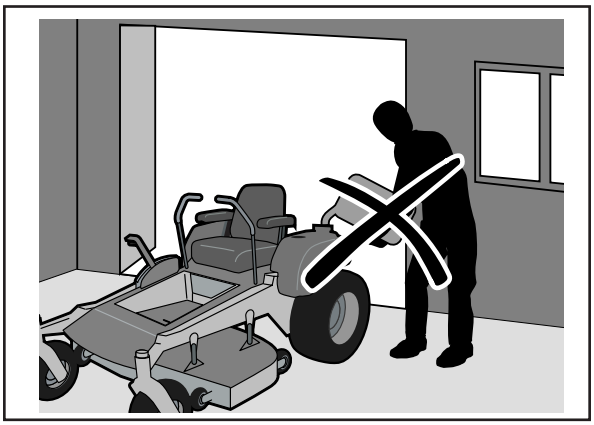
WARNUNG!

Der Motor darf bei abgenommener Fahrerbodenplatte oder anderer Schutzabdeckung des Schneidwerksantriebsriemens nicht gestartet werden.

Sicherer Umgang mit Benzin

Um Personen- oder Eigentumsschäden zu vermeiden, ist beim Umgang mit Benzin besondere Vorsicht geboten. Benzin ist extrem feuergefährlich. Durch die ausströmenden Dämpfe besteht Explosionsgefahr.

- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen oder andere Feuerquellen.
- Benutzen Sie ausschließlich geprüfte und zugelassene Benzinbehälter.
- Nehmen Sie während des Betriebs niemals den Verschluss vom Kraftstofftank ab. Füllen Sie bei laufendem Motor niemals Kraftstoff nach. Lassen Sie den Motor vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.
- Tanken Sie das Gerät nie in Innenräumen auf.
- Gerät oder Benzinbehälter niemals in Bereichen mit offenem Feuer, Funkenbildung oder Zündflammen lagern, wie z.B. in der Nähe eines Wasserboilers oder anderer Vorrichtungen.
- Vor dem Auftanken das Risiko für statische Elektrizität minimieren, indem Sie eine Metalloberfläche berühren.
- Niemals Behälter in einem Fahrzeug oder auf einer Anhängerladefläche mit Kunststoffauskleidung befüllen. Behälter beim Befüllen stets auf dem Boden und in ausreichendem Abstand zum Fahrzeug aufstellen.
- Gasbetriebene Einheiten vom LKW oder Anhänger entfernen und Auftankvorgang auf dem Boden ausführen. Ist dies nicht möglich, muss diese Ausrüstung mit einem tragbaren Kanister anstatt über eine Benzinausgabedüse betankt werden.
- Die Düse muss so lange in Kontakt mit dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung bleiben, bis das Auftanken abgeschlossen ist. Keine Vorrichtung zum dauerhaften Offenhalten der Düse verwenden.
- Wenn Sie Benzin auf Ihre Kleidung verschüttet haben, wechseln Sie diese umgehend.
- Den Kraftstofftank niemals überfüllen. Tankverschluss wieder anbringen und fest verschließen.
- Den Motor nicht in der Nähe von verschüttetem Benzin starten.
- Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten.



8011-516

Kraftstofftank niemals in geschlossenen Räumen füllen.

WARNUNG!

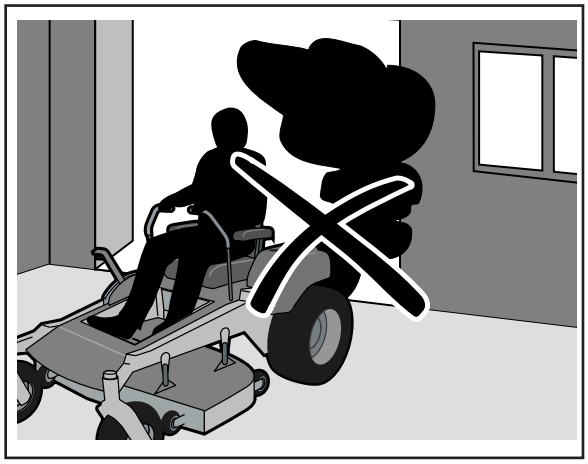
Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.
Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage vor dem Auftanken mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

- Falls das Kraftstoffsystem ein Leck hat, keinen Kraftstoff nachfüllen, bis das Problem behoben ist.
- Den Kraftstoffstand vor jedem Gebrauch prüfen und genügend Raum zu seiner Ausdehnung lassen, sonst können Motorwärme und Sonneneinwirkung zum Überfließen des Tanks führen.

Allgemeine Wartung

- Das Gerät nie in geschlossenen Räumen betreiben.
- Alle Schrauben und Muttern müssen stets fest angezogen sein, um einen sicheren Betriebszustand des Geräts zu gewährleisten.
- Manipulieren Sie niemals Sicherheitsvorrichtungen. Die korrekte Funktionsweise der Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig überprüfen.
- Das Gerät von Gras, Blättern oder anderen Fremdkörperansammlungen freihalten. Ausgetretenes Öl oder Benzin reinigen und mit Benzin getränkte Gegenstände entfernen. Das Gerät vor der Einlagerung abkühlen lassen.
- Bei der Kollision mit einem Fremdkörper das Gerät anhalten und untersuchen. Bei Bedarf vor der Weiterfahrt eine Reparatur vornehmen.
- Niemals Einstellungen oder Reparaturen bei laufendem Motor ausführen.
- Überprüfen Sie Grasfängerkomponenten und Auswurfschutz regelmäßig und ersetzen Sie sie, falls erforderlich, durch vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.
- Die Mäherklingen sind scharf. Umwickeln Sie die Klingen oder tragen Sie Handschuhe. Lassen Sie bei einer Klingenwartung besondere Vorsicht walten.
- Die Bremsfunktion regelmäßig prüfen. Bei Bedarf justieren und warten.
- Bei Bedarf Sicherheits- und Anweisungsschilder reparieren oder ersetzen.
- Keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vornehmen. Regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit prüfen. Das Gerät darf nicht mit defekten oder fehlenden Abdeckblechen, Motorverkleidungselementen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Die Einstellungen für die Fliehkraftregler nicht ändern und das Laufenlassen des Motors mit überhöhter Drehzahl vermeiden. Überhöhte Motordrehzahl kann zu Schäden an den Gerätebauteilen führen.
- Besonders vorsichtig beim Umgang mit Batteriesäure sein. Hautkontakt mit der Säure kann ernsthafte Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie Batteriesäure auf die Haut bekommen haben, sie sofort mit Wasser abspülen.



8011-515

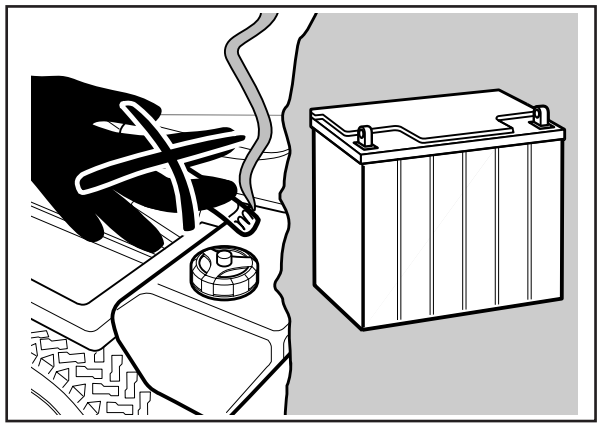
Niemals in geschlossenen Räumen fahren!

Beim Umgang mit der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.

WARNUNG!

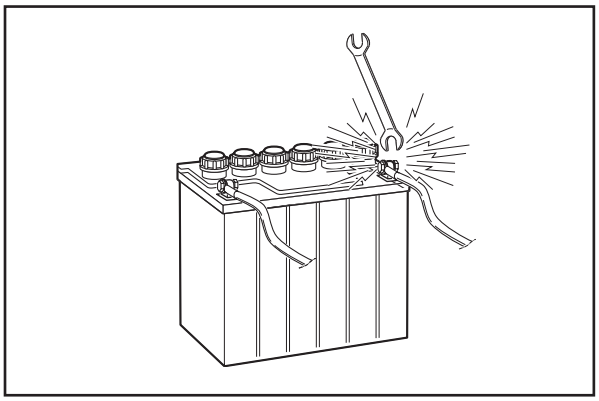
Die Batterie enthält Blei und Bleiverbindungen, Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems hervorrufen können. Nach dem Berühren der Batterie die Hände waschen.

- Säure in den Augen kann zu Erblindung führen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Beim Warten der Batterie Vorsicht walten lassen. In der Batterie entstehen explosive Gase. Die Batterie niemals in der Nähe von Funken oder offenem Feuer warten und nicht rauchen.
  Die Batterie kann explodieren und schwere Verletzungen bzw. Schäden verursachen.
- Sicherstellen, dass alle Schrauben, insbesondere die Befestigungsschrauben für die Klingenbauteile, ordnungsgemäß angezogen sind und die Ausrüstung in gutem Zustand ist.
- Keine Veränderungen an der Sicherheitsausrüstung vornehmen. Regelmäßig ihre Funktionstüchtigkeit prüfen. Das Gerät darf nicht mit defekten oder fehlenden Abdeckblechen, Motorverkleidungselementen, Sicherheitsschaltern oder anderen Schutzvorrichtungen betrieben werden.
- Die Einstellungen für die Fliehkraftregler nicht ändern und das Laufenlassen des Motors mit überhöhter Drehzahl vermeiden. Überhöhte Motordrehzahl kann zu Schäden an den Gerätebauteilen führen.
- Beim Arbeiten mit der Batterie und den Kabeln des Anlasserstromkreises kann es zu einer Funkenbildung kommen. Dies kann zu einer Batterieexplosion, Bränden oder Augenverletzungen führen. Eine Funkenbildung kann in diesem Stromkreis nicht auftreten, wenn das Fahrgestellkabel (normalerweise negativ, schwarz) von der Batterie getrennt wird.



6003-009

Bei Wartungsarbeiten an der Batterie ist Rauchen verboten. Die Batterie könnte explodieren und ernsthafte Verletzungen/Schäden verursachen.



8009-728

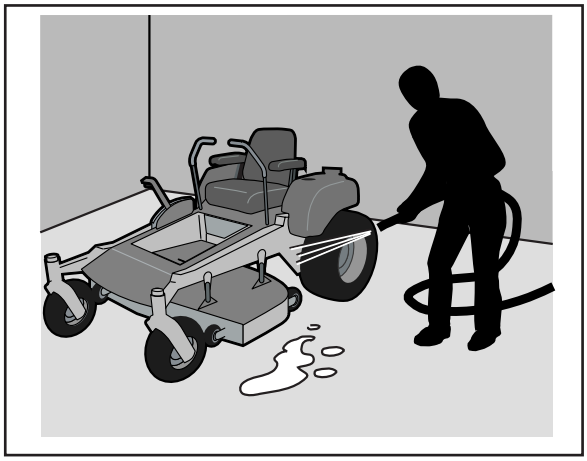
Gefahr von Funkenbildung

WARNUNG!

Eine elektrische Funkenbildung und ihre Folgen können durch Befolgen der nachstehenden Anleitung verhindert werden:

- Schutzbrille tragen.
- Sicherstellen, dass der Tankverschluss fest aufgesetzt ist und keine entzündlichen Substanzen in offenen Behältern verwahrt werden.
- Niemals Arbeiten am Anlasserstromkreis ausführen, wenn sich verschütteter Kraftstoff in der Nähe befindet.
- Das Fahrgestellkabel als erstes von der Batterie trennen und als letztes mit der Batterie verbinden.
- Stellen Sie keinen überbrückenden Kurzschluss am Anlasserrelais her, um den Anlasser zu starten.

- Das Gerät niemals in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung betreiben. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses und tödlich giftiges Gas.
- Wenn Sie etwas überfahren oder angefahren haben, anhalten und Ihre Ausrüstung überprüfen. Falls erforderlich, Reparaturen ausführen, bevor Sie weiterfahren.
- Niemals Einstellungen mit laufendem Motor vornehmen.
- Das Gerät ist nur mit der vom Hersteller bereitgestellten oder empfohlenen Originalausrüstung geprüft und zugelassen. Verwenden Sie für das Gerät nur zugelassene Ersatzteile.
- Die Klingen sind scharf und können Schnittwunden verursachen. Beim Umgang mit ihnen Schutzhandschuhe tragen oder die Klingen umwickeln.
- Regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse überprüfen. Falls nötig, Einstellungen und Wartungsmaßnahmen ausführen.
- Die Mulchklingen sollten nur auf bekanntem Terrain eingesetzt werden, wenn ein qualitativ höheres Mähergebnis gewünscht sind.
- Vermindern Sie die Brandgefahr durch Entfernen von Gras, Blättern und anderen Teilen, die sich evtl. auf dem Gerät angesammelt haben. Das Gerät abkühlen lassen, bevor Sie es unterstellen.
- Das Schneidwerk und seine Unterseite regelmäßig reinigen. Motor und elektrische Komponenten möglichst nicht mit Wasser besprühen.



8011-644

Das Gerät regelmäßig reinigen.

Transport

- Das Gerät ist schwer und kann ernsthafte Quetschungen und andere Verletzungen verursachen. Beim Auf- und Abladen von Fahrzeugen oder Anhängern besonders vorsichtig sein.
- Einen zugelassenen Anhänger für den Transport verwenden. Die Feststellbremse anziehen, die Kraftstoffzufuhr schließen und das Gerät beim Transport mit zugelassenen Befestigungsmitteln wie Gurten, Ketten oder Seilen befestigen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht auf öffentlichen Straßen.
- Beim Transport des Geräts auf Straßen und Wegen die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung beachten.
- Dieses Gerät nicht abschleppen, dadurch kann das Antriebssystem beschädigt werden.
- Mit diesem Mäher dürfen keine Anhänger usw. geschleppt werden. Sie können einknicken oder umkippen und den Mäher beschädigen und möglicherweise den Fahrer ernsthaft verletzen.

WICHTIGE INFORMATION

Die Feststellbremse ist keine ausreichende Transportsicherung während des Transports. Sicherstellen, dass das Gerät sicher auf dem Transportfahrzeug befestigt ist. Stets rückwärts auf das Transportfahrzeug fahren, um ein Umkippen zu vermeiden.

SICHERHEITSHINWEISE

Verantwortlichkeit des Kunden

- Sicherheitshinweise lesen und beachten.
- Den Mäher in regelmäßigen Abständen warten, pflegen und einsetzen.
- Die Anweisungen in den Abschnitten ”Wartung” und ”Lagerung” dieser Bedienungsanleitung befolgen.
- Diese Maschine besitzt keine eigene Intelligenz. Die Intelligenz des Benutzers ist entscheidend!

WARNUNG!

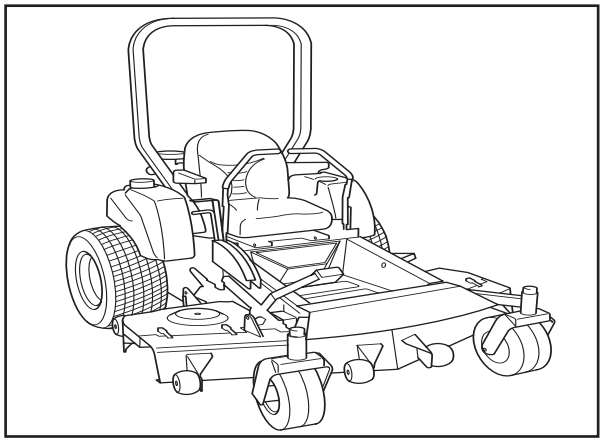
Dieser Mäher ist mit einem internen Verbrennungsmotor ausgerüstet und sollte nicht auf oder in der Nähe von nicht kultiviertem Land mit Baum-, Busch- oder Grasbestand eingesetzt werden, es sei denn, das Abgassystem des Motors ist mit einem Funkenschutz ausgestattet, der den geltenden örtlichen Bestimmungen entspricht (falls vorhanden). Bei Verwendung eines Funkenschutzes sollte dieser vom Bediener in funktionstüchtigem Zustand gehalten werden.

Ein Funkenschutz für den Schalldämpfer ist über Ihren autorisierten Husqvarna-Händler erhältlich.

Bedienelemente

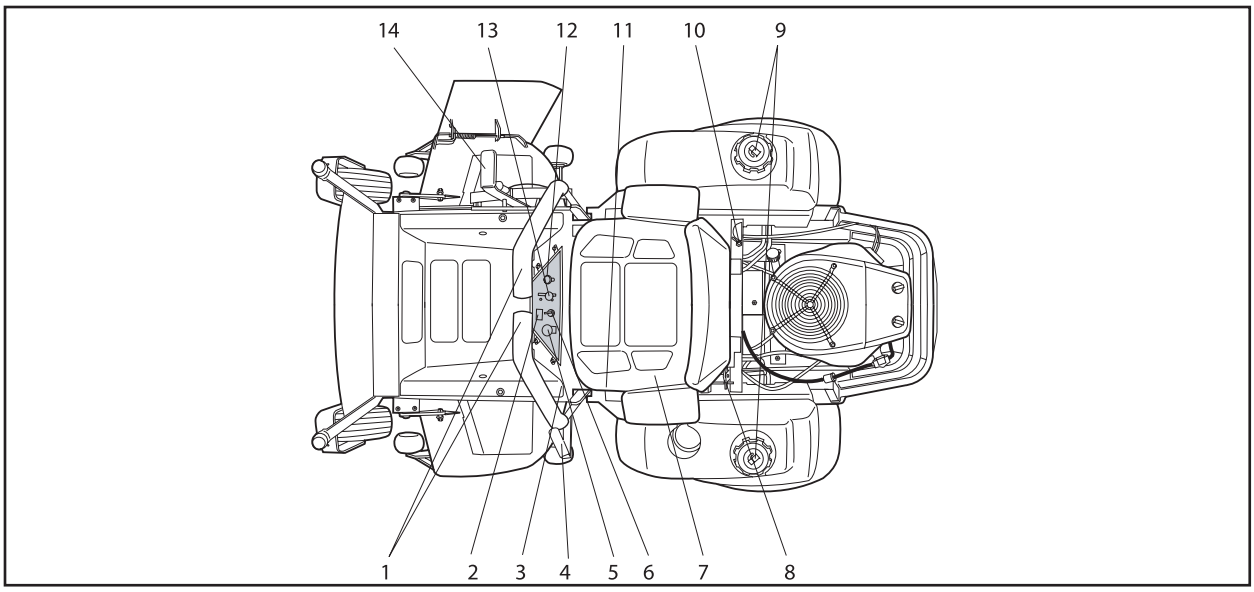
Dieses Bedienungshandbuch beschreibt den Zero Turn Rider von Husqvarna. Der Rider ist mit einem 25 PS starken Kawasaki Viertakt-V-Zwillingsmotor ausgestattet.

Die Übertragung vom Motor erfolgt über zwei riemengetriebene Hydrostat-Achsgetriebe, die pro Antriebsrad einen Hydraulikmotor antreiben. Mithilfe des linken und rechten Steuerhebels wird der Fluss und damit die Richtung und Geschwindigkeit gesteuert.



8011-464

Zero Turn Rider



8011-767

Anordnung der Bedienelemente

Anordnung der Bedienelemente

		Seite			Seite
1.	Bewegungssteuerung, Hebel	17	8.	Sitzfeststellvorrichtung	20
2.	Betriebsstundenzähler	18	9.	Kraftstofftankdeckel	20
3.	Spureinstellungsknauf	18	10.	Kraftstoffabsperrventil	21
4.	Feststellbremse	18	11.	Sitzeinstellungshebel	21
5.	Klingenschalter	19	12.	Choke	21
6.	Zündschalter	19	13.	Gashebel	22
7.	Sicherungen	19	14.	Schnitthöheneinstellhebel	22

BEDIENELEMENTE

1. Steuerhebel

Die Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Geräts können mit den beiden Steuerhebeln stufenlos geregelt werden. Dazu werden die Steuerhebel von der Leerlaufposition (der neutralen Position) aus vor- oder zurückbewegt. Eine weitere Leerlaufposition wird erreicht und festgestellt, wenn Sie die Steuerhebel nach außen schieben.

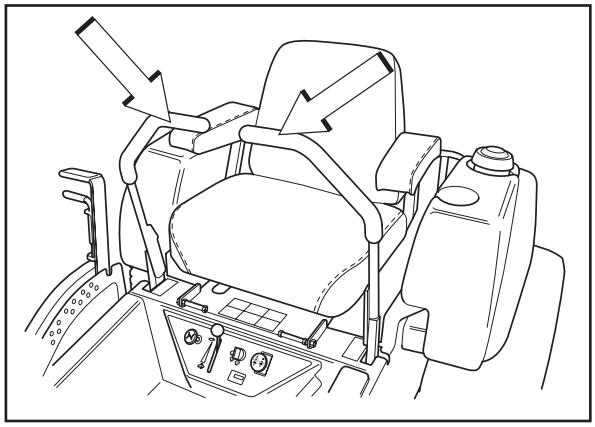
Wenn beide Hebel sich in der Leerlaufposition (N) befinden, steht das Gerät still.

Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerhebel nach vorn oder hinten fährt das Gerät in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.

Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerhebel in Richtung der Leerlaufposition zurück. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und das Gerät fährt nach rechts.

Das Nullwenden ist möglich, indem einer der Steuerhebel zurück (hinter die Leerlaufposition) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Leerlaufposition nach vorne gedrückt wird. Die Drehrichtung beim Nullwenden hängt davon ab, welcher Steuerhebel hinter die Neutralstellung zurückgezogen wird. Wenn der linke Steuerhebel zurückgezogen wird, dreht das Gerät sich nach links. Lassen Sie bei diesem Vorgang äußerste Vorsicht walten.

Wenn sich die Steuerhebel im Stand nicht auf gleicher Höhe befinden, können sie mit den Einstellschrauben am Steuerhebel justiert werden (nicht mit den Verbindungselementen).

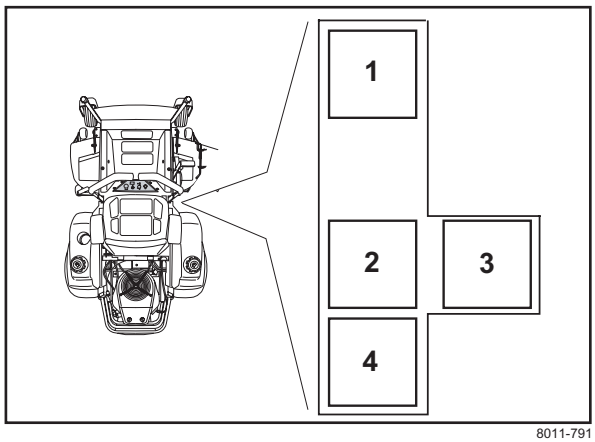


8011-788

Steuerhebel

WARNUNG!

Das Gerät kann sehr schnelle, enge Kurven fahren, wenn einer der Steuerhebel viel weiter nach vorn bewegt wird als der andere.



8011-791

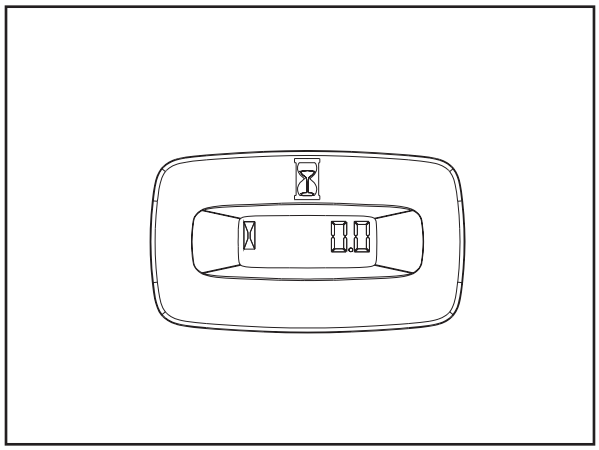
1 Vorwärtsgang
2 Neutralstellung
3 Neutralschlitz, Neutralsperre
4 Rückwärtsgang

Hebelbewegungsmuster für Steuerung (rechte Seite)

2. Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeigt die Gesamtbetriebszeit an.

Er blinkt alle 50 Betriebsstunden mit der Meldung CHG OIL (Change Oil, Ölwechsel). Das Blinken erscheint eine Stunde vor und nach Erreichen des Wechselintervalls. Das Symbol CHG OIL wird automatisch ein- und ausgeblendet. Der Betriebsstundenzähler lässt sich nicht manuell zurücksetzen.

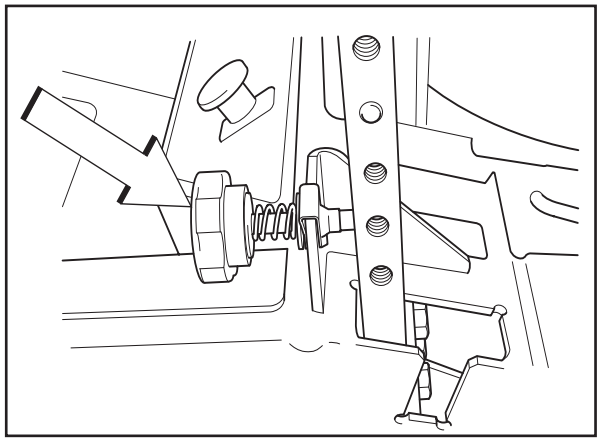


Hour meter

3. Spureinstellungsknauf

Der Spureinstellungsknauf befindet vor dem linken Steuerhebel. Durch Drehen des Knaufs wird eine Feineinstellung bewirkt, sodass sich das Gerät gerade fortbewegt, wenn sich die Steuerhebel in der maximalen Vorwärtsstellung befinden.

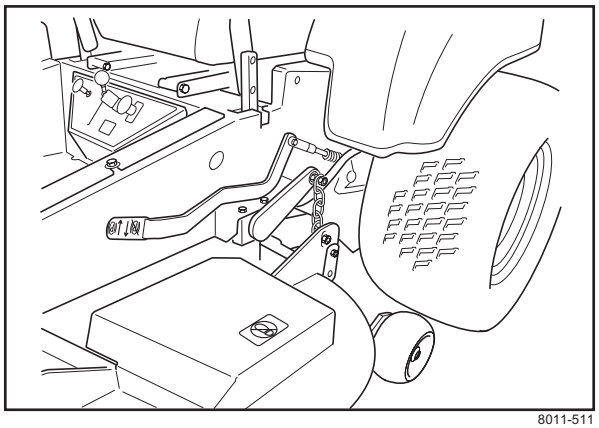
Drehen Sie den Knauf im Uhrzeigersinn (von der Bedienungsposition aus betrachtet), um die Geschwindigkeit für den linken Steuerhebel zu erhöhen. Drehen Sie den Knauf gegen den Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit für den linken Steuerhebel zu verringern. Beispiel: Wenn sich die Steuerhebel in der maximalen Vorwärtsstellung befinden und sich das Gerät nach rechts bewegt, drehen Sie den Spureinstellungsknauf gegen den Uhrzeigersinn, um die Geschwindigkeit für den linken Steuerhebel zu verringern.



Spureinstellungsknauf

4. Festestellbremse

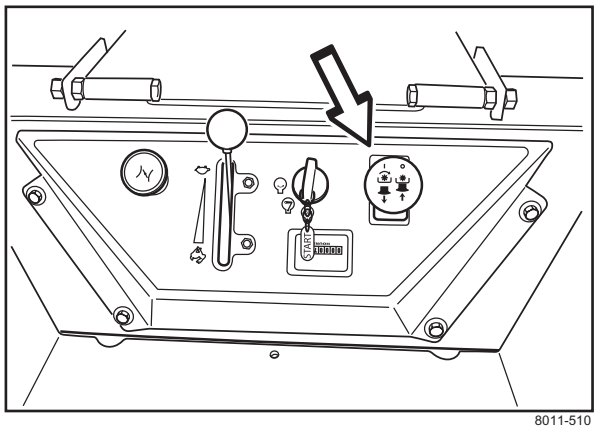
Die Feststellbremse befindet sich auf der linken Seite. Ziehen Sie den Hebel zurück, um die Feststellbremse anzuziehen, und legen Sie ihn nach vorn, um sie zu lösen.



Gelöste Feststellbremse

5. Klingenschalter

Zum Einschalten des Schneidwerks muss der Knauf herausgezogen werden; wenn der Knauf heruntergedrückt ist, sind die Mäherklingen ausgeschaltet.



8011-510

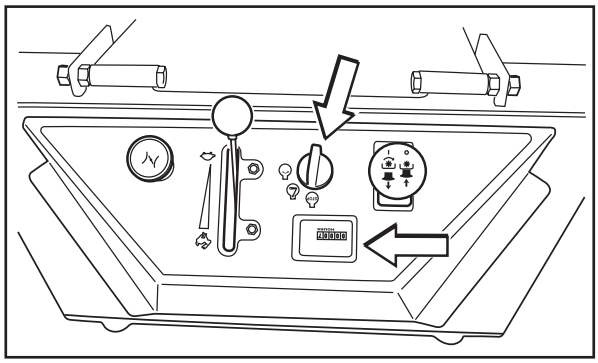
Klingenschalter

6. Zündschalter

Der Zündschlüssel muss zum Starten und Anhalten des Geräts in das Zündschloss am Bedienpult gesteckt werden.

WICHTIGE INFORMATION

Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als fünf Sekunden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden vor dem nächsten Versuch.



8011-521

Zündschlüssel und Betriebsstundenzähler

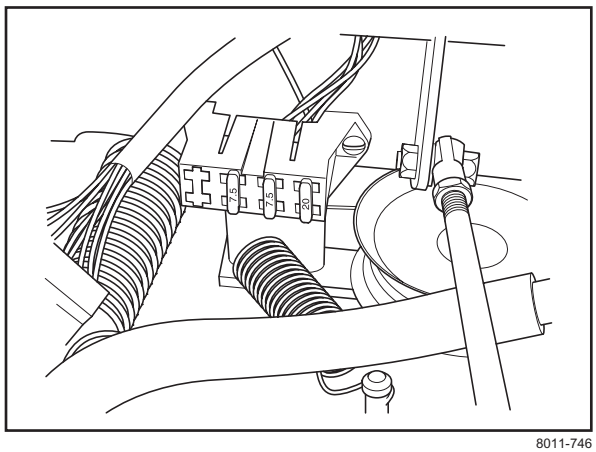
7. Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich in einer Halterung links vom Hydrauliktank. Es sind Flachpinsicherungen, wie sie auch in Autos verwendet werden.

Es gibt drei Sicherungen sowie einen Halter für eine Ersatzsicherung.

Sicherungsdaten und -funktionen:

- 20 A; Primärsicherung
- 7,5 A; Schneidwerkskupplung
- 7,5 A; Zubehörausgang
- Halter für Ersatzsicherung

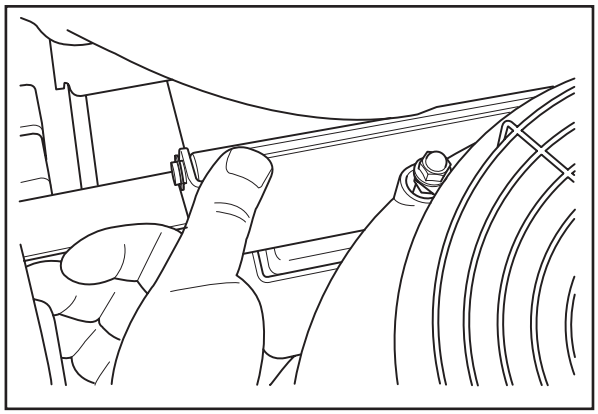


8011-746

Sicherungen

8. Sitzfeststellvorrichtung

Die Vorrichtung zum Feststellen des Sitzes in heruntergeklappter Position befindet sich hinten unter dem Sitz. Vorne am Sitz befindet sich ein Scharnier, sodass der Sitz, wenn er nicht festgestellt ist, nach vorne geklappt werden kann.



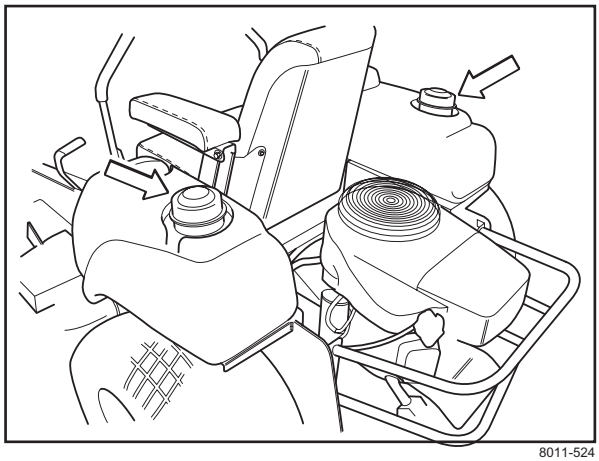
8011-440

Vorrichtung zum Feststellen des Sitzes

9. Auftanken

Das Gerät verfügt über zwei Kraftstofftanks links und rechts hinter dem Sitz. Jeder Tank fasst 22 l.

Der Motor benötigt bleifreies Benzin mit mindestens 87 Oktan (kein Ölgemisch). Umweltangepasstes Alkylatbenzin kann vorteilhaft eingesetzt werden. Siehe auch Technische Daten zu Angaben für Methanol und Ethanol.



8011-524

Kraftstofftanks

WARNUNG!

Benzin ist leicht entzündlich. Vorsicht walten lassen und die Tanks im Freien füllen (siehe Sicherheitsvorschriften).

WARNUNG!

Bis zum Boden des Einfüllstutzens füllen. Nicht überfüllen. Verschüttetes Öl oder Benzin aufwischen. Benzin nicht in der Nähe von offenem Feuer lagern, verschütten oder verwenden.

WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.

Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

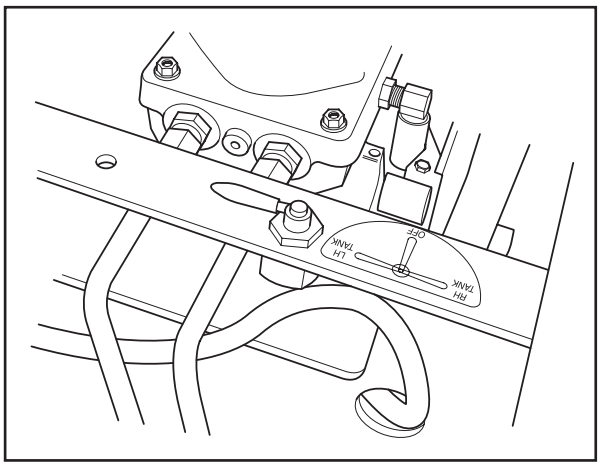
WICHTIGE INFORMATION

Die Erfahrung zeigt, dass Kraftstoffgemische mit Alkoholanteil (so genanntes Gasohol, Ethanol oder Methanol) Feuchtigkeit anziehen, was zu einer Abscheidung und Bildung von Säuren während der Lagerung führt. Säuredampf kann die Kraftstoffanlage eines Motors während der Lagerung schädigen. Zur Vermeidung von Motorproblemen sollte die Kraftstoffanlage geleert werden, bevor die Maschine 30 Tage oder länger aufbewahrt wird. Kraftstoff ablassen, Motor starten und laufen lassen, bis die Kraftstoffleitungen und der Vergaser leer sind. Zur nächsten Saison neuen Kraftstoff verwenden. Weitere Informationen sind den Lagerungsanweisungen zu entnehmen. Niemals Motor- oder Vergaserreiniger im Kraftstofftank verwenden, da sonst dauerhafte Schäden entstehen können.

Bei einem Betrieb unter 0˚C ist neues, sauberes Winterbenzin zu verwenden, um ein einwandfreies Starten bei Kälte zu gewährleisten.

10. Kraftstoffabsperrventil

Das Kraftstoffabsperrventil befindet sich rechts hinten neben dem Sitz. Das Ventil besitzt drei Positionen: rechter Tank, linker Tank und Mittelstellung (OFF).

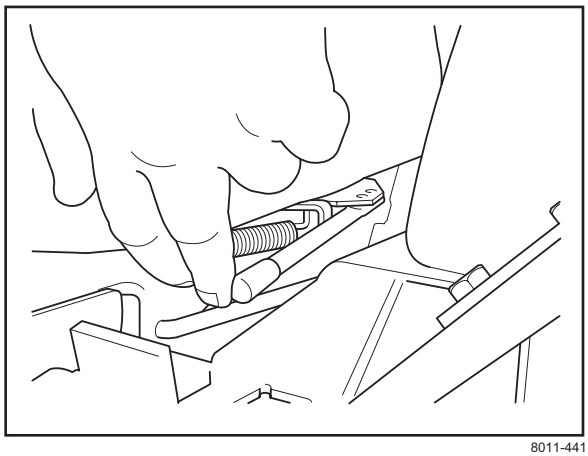


8011-506

Kraftstoffabsperrventil

11. Sitzeinstellungshebel

Der Sitz ist in Längsrichtung einstellbar. Zum Verstellen drücken Sie den Hebel vorne unter dem Sitz nach links (von sich aus gesehen, im Fahrersitz sitzend) und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



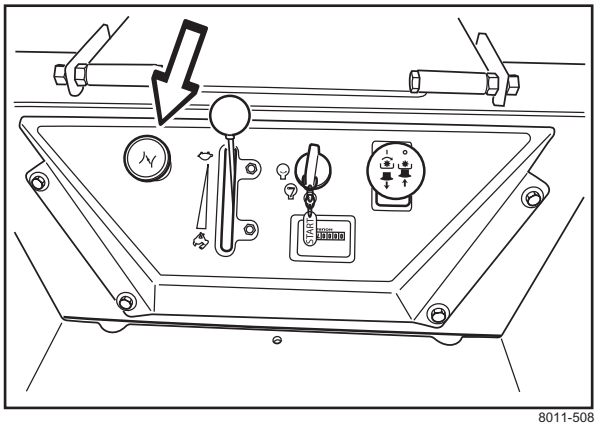
8011-441

Vor- und Zurückschieben des Sitzes

12. Choke

Der Choke wird bei Kaltstarts verwendet, um den Motor mit einer fetteren Kraftstoffmischung zu versorgen.

Beim Kaltstarten muss der Choke herausgezogen werden.



8011-508

Choke

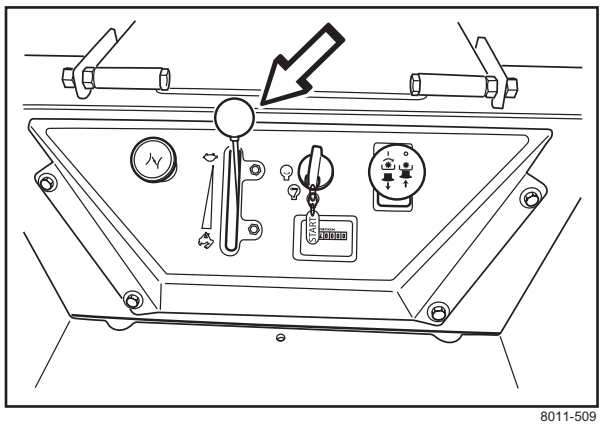
13. Gashebel

Der Gashebel regelt die Motordrehzahl und damit auch die Rotationsgeschwindigkeit der Klingen, sofern der Klingenschalter herausgezogen ist, siehe ”Einschalten des Schneidwerks”.

Um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu reduzieren, wird der Hebel herunter- bzw. hinaufbewegt.

Ein langer Leerlauf sollte vermieden werden, da die Gefahr besteht, dass sich auf den Zündkerzen Belag bildet.

Zum Mähen maximale Motordrehzahl einstellen, um eine optimale Leistung und Batterieaufladung zu erzielen.



8011-509

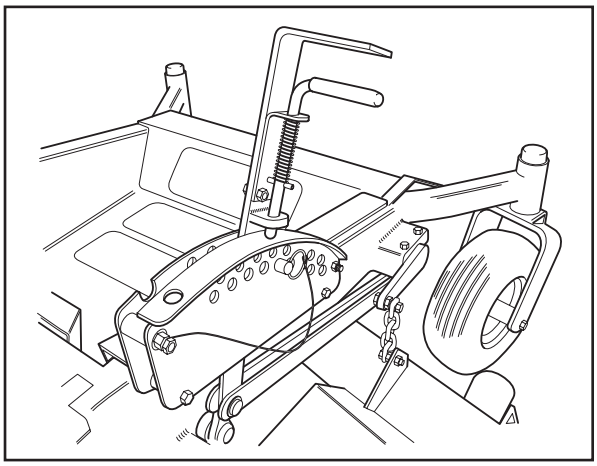
Gashebel

14. Hubhebel für das Schneidwerk

Der Hubhebel wird verwendet, um das Schneidwerk in Transportposition oder eine der 17 Schnitthöhenpositionen zu bringen.

Zum Einstellen der Schnitthöhe wird ein Bolzen in das Loch für die gewünschte Schnitthöhe gesteckt und von innen (auf der Abbildung nicht zu sehen) mit einem Splint gesichert.

1. Ziehen Sie den Hebel zurück in die Sperrposition, um die Transportposition einzustellen. Das Schneidwerk wird angehoben.
2. Ziehen Sie die Verstellsperre an und schieben Sie den Hebel nach vorn bis an den Bolzen, der die gewünschte Schnitthöhe markiert. Das Schneidwerk wird abgesenkt.
3. Der Hubhebel kann auch für kurzzeitige Änderungen der Schnitthöhe verwendet werden, wenn Sie zum Beispiel über einen kleinen Buckel im Rasen fahren.



8011-525

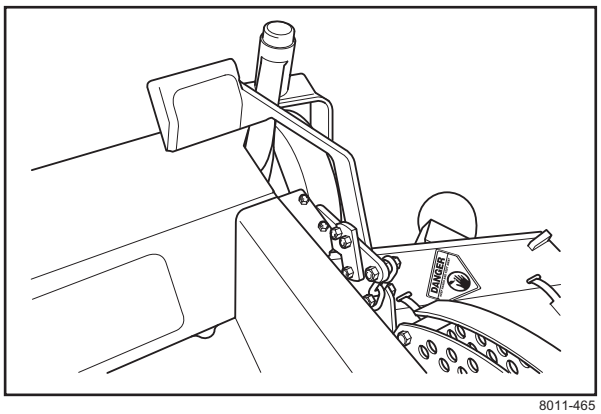
Hebel zum Anheben und Einstellen des Schneidwerks

WICHTIGE INFORMATION

Für eine gleichmäßige Schnitthöhe ist es wichtig, dass der Luftdruck in allen vier Reifen gleich ist (1 Bar).

Schnitthöhenpedal

Einige Modelle verfügen über ein Pedal zum Anheben des Schneidwerks.



8011-465

Schnitthöhenpedal

Pumpenüberdruckventile

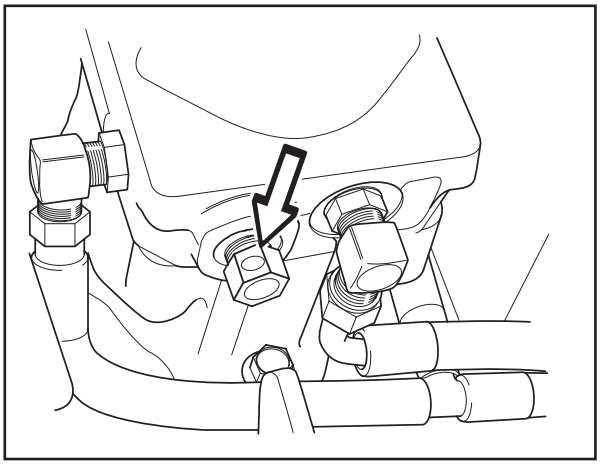
WICHTIGE INFORMATION

Das Ventil nur 90-180˚ drehen, um eine Druckentlastung für das System durchzuführen.

Das Ventil nicht zu fest anziehen.

Das Ventil beim Schließen nicht überdrehen. Andernfalls kann der Ventilsitz beschädigt werden.

Pumpenüberdruckventile befinden sich an den Pumpen. Mit ihrer Hilfe wird der Druck aus dem System abgelassen, damit der Mäher per Hand bewegt werden kann, wenn er nicht in Betrieb ist. Den Sitz nach vorn klappen, um die Pumpen erreichen zu können. Das Ventil mit einem 5/8-Zoll-Schlüssel öffnen.



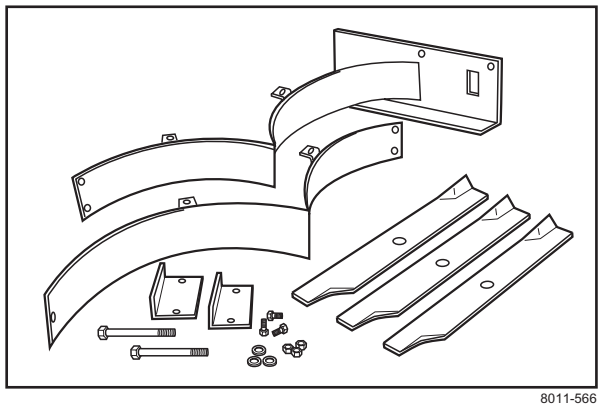
8011-507

Pumpenüberdruckventil

Zubehör

Nur Tunnel Deck

Zum Mulchen steht ein BioClip-Set als Zubehör zur Verfügung. Es wird unter dem Schneidwerk montiert und besteht aus Führungsblechen und den BioClip-Klingen.



8011-566

BioClip-Zubehör

Betrieb

Lesen Sie den Abschnitt ”Sicherheitshinweise” und die folgenden Seiten, wenn Sie nicht mit dem Gerät vertraut sind.

Ausbildung

Nullwendekreismäher sind deutlich variabler manövrierbar als herkömmliche Aufsitzmäher, da sie einzigartige Lenkfähigkeiten besitzen.

Bei der ersten Verwendung des Mähers empfehlen wir, mit weniger Gas und geringerer Grundgeschwindigkeit zu fahren. Bringen Sie dabei die Steuerhebel NICHT in die vorderste oder hinterste Stellung. Dies sollte erst erfolgen, wenn sich der Bediener mit der Steuerung vertraut gemacht hat. Dem erstmaligen Anwender oder dem Umsteiger auf Nullwendekreismäher empfehlen wir, sich auf einer festen Oberfläche (wie z.B. Beton oder Asphalt) an die Mäherbewegungen zu gewöhnen, BEVOR das Gerät auf einer Rasenfläche eingesetzt wird. Bis sich der Bediener an die Mähersteuerung oder die besonderen Eigenschaften von Nullwendekreismähern gewöhnt hat, kann er die Rasenfläche durch ein übertriebenes Manövrieren beschädigen.

Vor- und Rückwärtsfahren

Richtung und Geschwindigkeit der Mäherbewegung werden mit den Steuerhebeln auf beiden Seiten des Mähers geregelt. Mit dem linken Steuerhebel wird der linke Radmotor bedient. Mit dem rechten Steuerhebel wird der rechte Radmotor bedient.

WICHTIGE INFORMATION

Wenn sich die Steuerhebel in der Rückwärtsstellung befinden, kehren sie beim Loslassen in die Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

Erstnutzer sollten den Mäher (siehe ”Schieben bei ausgeschaltetem Motor” im Kapitel ”Betrieb”) auf einen offenen und ebenen Bereich schieben, in dem sich weder andere Personen noch Hindernisse befinden. Um das Gerät mit seinem eigenen Antrieb zu starten, muss sich der Bediener im Sitz befinden, den Motor starten (siehe ”Vor dem Start” im Kapitel ”Betrieb”), den Motor in den Leerlauf schalten, die Feststellbremse lösen, nicht die Klingen ansetzen und die Steuerhebel nach innen drehen. Der Mäher fährt erst an, wenn die Steuerhebel vor- oder zurückbewegt werden. Bewegen Sie beide Steuerhebel langsam ein Stück nach vorn, um den Mäher gerade vorwärts fahren zu lassen. Führen Sie die Steuerhebel zurück in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten. Bewegen Sie die Steuerhebel leicht nach hinten, um den Mäher rückwärts fahren zu lassen. Bringen Sie die Steuerhebel wieder in die Neutralstellung. Dadurch sollte der Mäher anhalten.

Rechts abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach rechts abzubiegen, ziehen Sie den rechten Hebel in Richtung Neutralstellung, während der linke Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das rechte Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Links abbiegen

Um beim Vorwärtsfahren nach links abzubiegen, ziehen Sie den linken Hebel in Richtung Neutralstellung, während der rechte Hebel an seiner Position verbleibt. Dadurch dreht sich das linke Rad langsamer und sorgt dafür, dass die Maschine in diese Richtung fährt.

Nullwendung ausführen

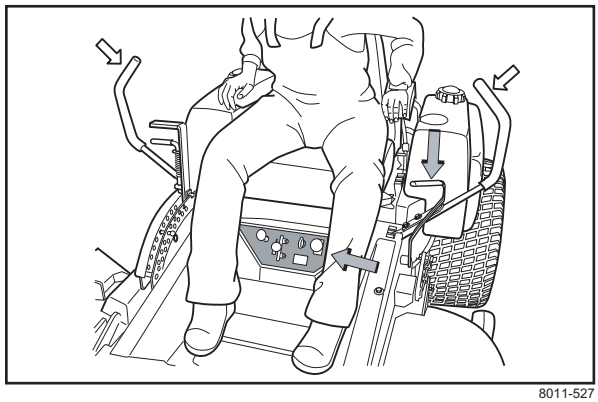
Ziehen Sie beim Vorwärtsfahren zuerst beide Hebel zurück, bis der Mäher anhält oder seine Fahrt deutlich verlangsamt. Bewegen Sie anschließend einen Hebel leicht nach vorn und den anderen etwas nach hinten.

Vor dem Start

- Vor dem Starten des Geräts die Kapitel ”Sicherheitshinweise” und ”Bedienelemente” lesen.
- Die Wartungsmaßnahmen ausführen, die täglich vor dem Starten anfallen (siehe Wartungsplan im Kapitel ”Wartung”).
- Prüfen, ob ausreichend Kraftstoff in den Tanks ist.
- Sitzposition einstellen.

Die folgenden Bedingungen müssen für den Start des Motors erfüllt sein.

- Der Fahrer muss auf dem Sitz sitzen.
- Der Schalter für das Aktivieren der Mäherklingen muss heruntergedrückt sein.
- Die Feststellbremse muss angezogen sein.
- Beide Steuerknüppel müssen nach außen gedrückt und damit in der Leerlaufposition festgestellt sein.

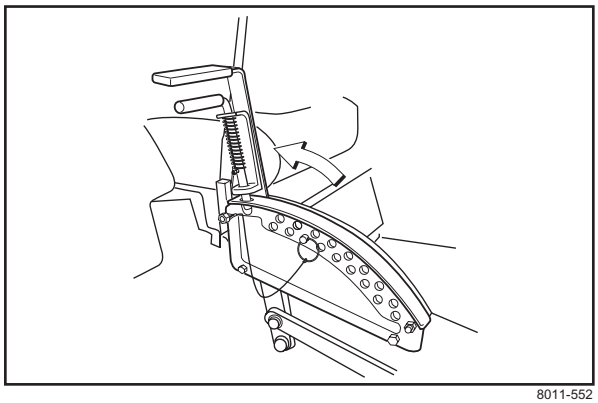


8011-527

Startbedingungen

Starten des Motors

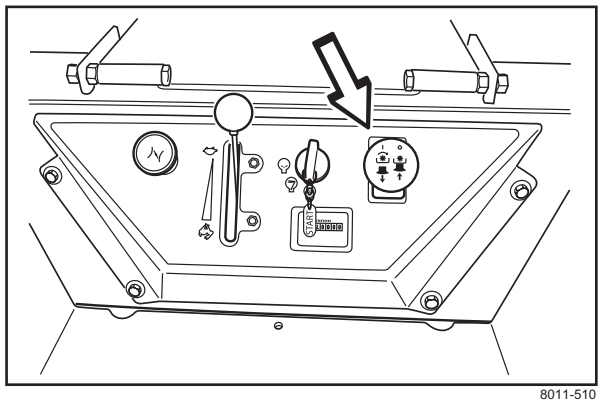
1. Auf den Fahrersitz setzen.
2. Heben Sie das Schneidwerk an, indem Sie den Hubhebel zurück in die Sperrposition (Transportposition) ziehen.
3. Die Feststellbremse anziehen.



8011-552

Schneidwerk anheben

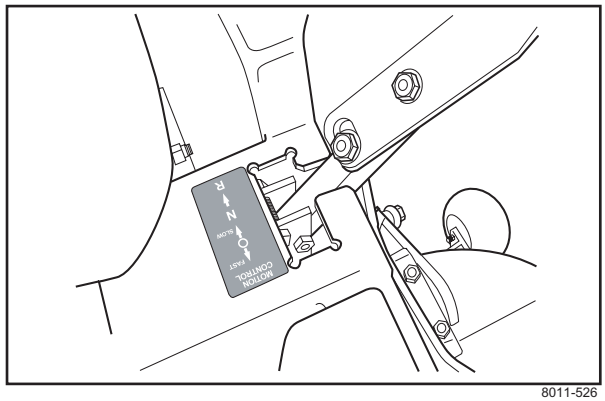
4. Die Mäherklingen durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.



8011-510

Knopf zum Ausschalten des Schneidwerks herunterdrücken

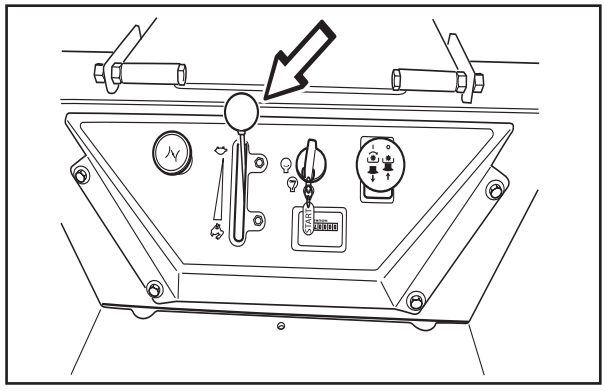
5. Beide Steuerknüppel nach außen in die (äußere) Leerlauf-Sperrposition drücken.



8011-526

Die Steuerknüppel sind in der Leerlaufposition festgestellt.

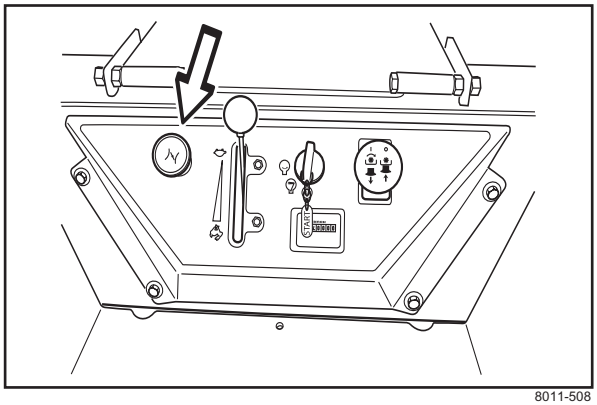
6. Den Gashebel in die mittlere Position bringen.



8011-509

Gas einstellen

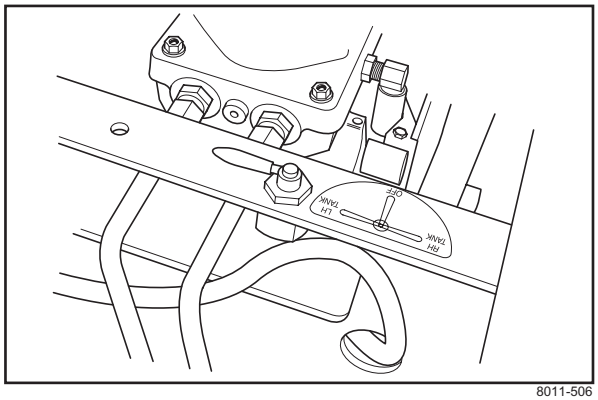
7. Wenn der Motor kalt ist, muss der Choke ganz herausgezogen werden.



8011-508

Choke einstellen

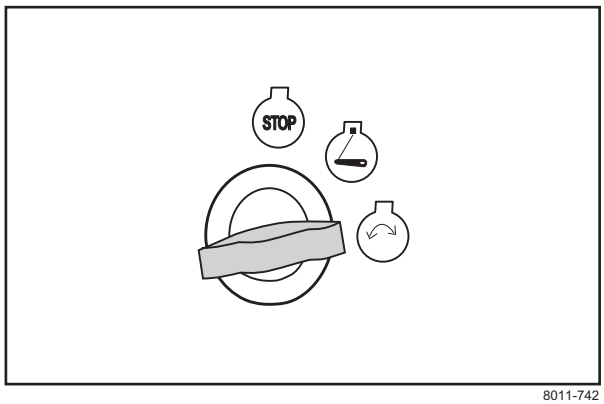
8. Öffnen Sie das Kraftstoffventil für den gewünschten Kraftstofftank.



8011-506

Öffnen Sie das Kraftstoffventil

9. Drücken Sie den Zündschlüssel hinein und drehen Sie ihn in die Startposition.



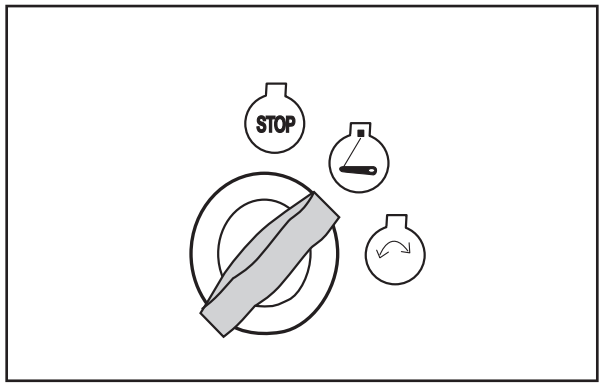
8011-742

Auf Startposition drehen

10. Sobald der Motor startet, den Schlüssel zurück in die Fahrtposition schnappen lassen.

WICHTIGE INFORMATION

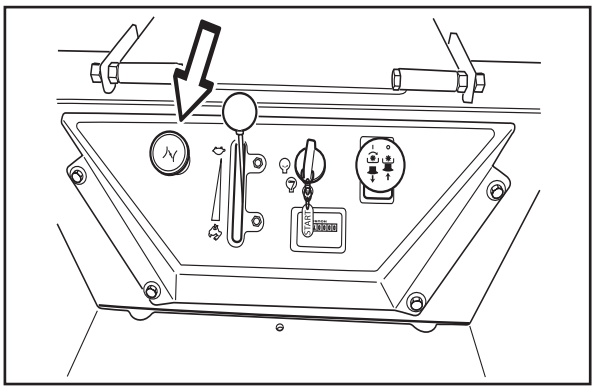
Betätigen Sie den Anlasser jeweils nicht länger als 5 Sekunden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden vor dem nächsten Versuch.



8011-743

Zurück zur Fahrtposition

11. Wenn der Motor angesprungen ist, drücken Sie den Choke allmählich herein.



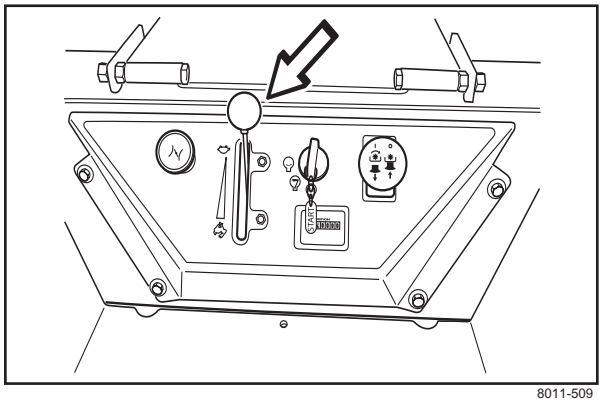
8011-508

Choke allmählich hereindrücken

12. Mit dem Gashebel die gewünschte Motordrehzahl einstellen.
Lassen Sie den Motor 3-5 Minuten lang mit mäßiger (mittlerer) Geschwindigkeit laufen, bevor Sie die Drehzahl erhöhen.
Zum Mähen maximale Motordrehzahl einstellen.

WARNUNG!

Motorabgase und bestimmte Gerätekomponenten enthalten oder emittieren Chemikalien, die Krebs, Geburtsfehler oder andere Schäden des Fortpflanzungssystems auslösen können. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruch- und farbloses sowie giftiges Gas. Betreiben Sie das Gerät niemals in geschlossenen Räumen.



8011-509

Motordrehzahl einstellen

Motor mit schwacher Batterie starten

WARNUNG!

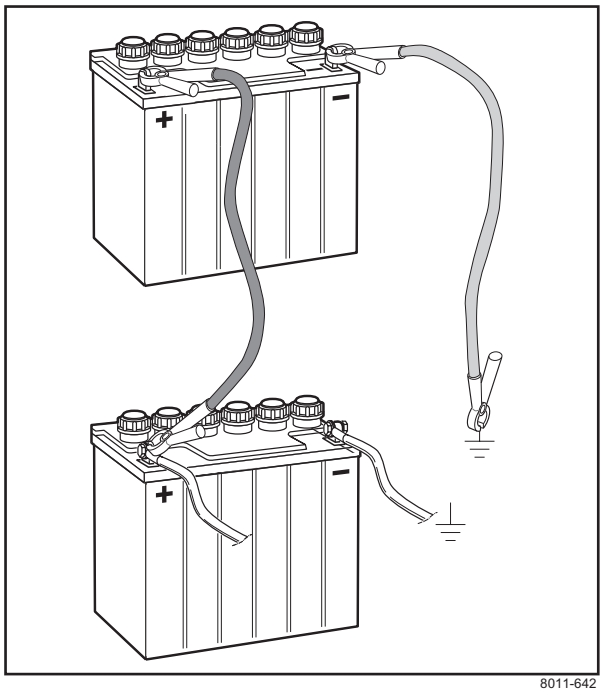
Blei-Säure-Batterien erzeugen explosive Gase. Funken, Flammen und Zigaretten o. Ä. von Batterien fern halten. Beim Umgang mit Batterien stets einen Augenschutz tragen.

Ist die Batterie zu schwach, um den Motor zu starten, muss sie aufgeladen werden (Siehe Abschnitt ”Batterie ” im Kapitel ”Wartung”.)

Beim Einsatz von Überbrückungskabeln für die Starthilfe ist wie folgt vorzugehen:

WICHTIGE INFORMATION

Ihr Mäher ist mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgerüstet. Das andere Fahrzeug muss ebenfalls mit einem negativ geerdeten 12-Volt-System ausgestattet sein. Die Mäherbatterie darf nicht zum Starten anderer Fahrzeuge verwendet werden.



8011-642

Anschluss der Überbrückungskabel

Überbrückungskabel anbringen

- Die Enden des ROTEN Kabels an die PLUSPOLE der beiden Batterien anschließen und darauf achten, dass nicht am Fahrgestell kurzgeschlossen wird.
- Ein Ende des SCHWARZEN Kabels an den MINUSPOL der vollständig geladenen Batterie anschließen.
- Das andere Ende des SCHWARZEN Kabels an eine gute FAHRGESTELLMASSE am Mäher mit der entladenen Batterie anschließen, möglichst weit entfernt von Kraftstofftank und Batterie.

Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge entfernen

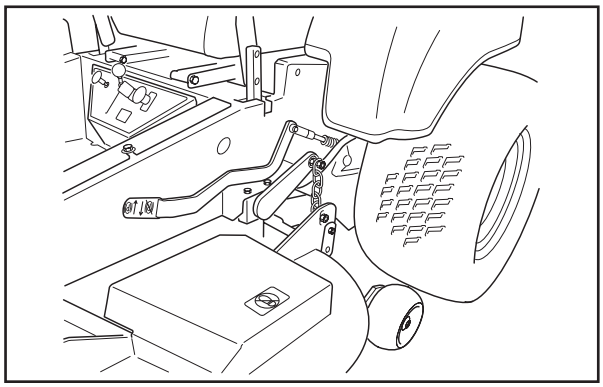
- Das SCHWARZE Kabel zuerst vom Fahrgestell und dann von der geladenen Batterie lösen.
- Das ROTE Kabel von beiden Batterien lösen.

Einsatz

1. Die Feststellbremse durch Bewegen des Hebels nach vorne lösen.

   Ihr Mäher ist mit einem Fahreranwesenheitssystem ausgestattet. Bei laufendem Motor wird jeder Versuch des Fahrers, den Sitz ohne vorheriges Anziehen der Feststellbremse zu verlassen, den Motor abstellen.

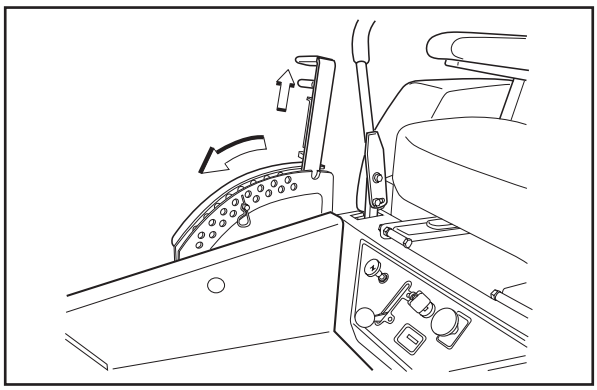
2. Bewegen Sie die Steuerknüppel in die Leerlaufposition (N).



8011-511

Gelöste Feststellbremse

3. Wählen Sie die Schnitthöhe, indem Sie den Bolzen in das entsprechende Loch stecken. Sichern Sie den Bolzen von innen mit dem Splint.
4. Ziehen Sie die Verstellsperre an und schieben Sie den Hebel vorsichtig von der Transportposition nach vorn bis an den Bolzen.



8011-561

Wählen der Schnitthöhe

WICHTIGE INFORMATION

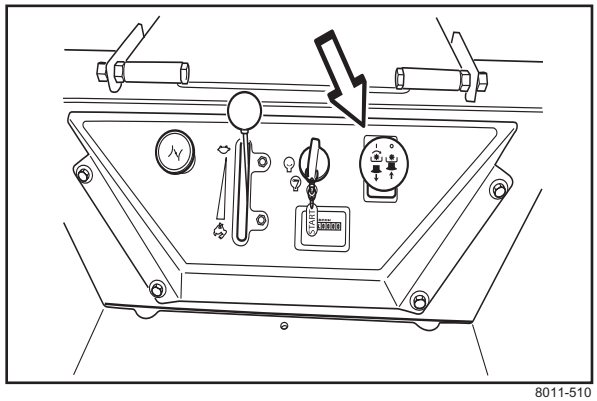
Die Schwimmrollen des Schneidwerks müssen gleichmäßig eingestellt sein.

WARNUNG!

Achten Sie darauf, dass sich niemand in der Nähe des Geräts aufhält, wenn Sie den Klingenschalter betätigen.

5. Schalten Sie das Schneidwerk ein, indem Sie den Klingenschalter herausziehen.
6. Gashebel in die Vollgasstellung bringen.
7. Die Geschwindigkeit und Fahrtrichtung des Geräts können mit den beiden Steuerknüppeln stufenlos geregelt werden. Wenn beide Knüppel sich in der Leerlaufposition befinden, steht das Gerät still.

   Durch gleichzeitiges und gleichmäßiges Bewegen beider Steuerknüppel nach vorn oder hinten fährt das Gerät in gerader Richtung vorwärts bzw. rückwärts.



8011-510

Einschalten des Schneidwerks

Um zum Beispiel beim Vorwärtsfahren eine Rechtskurve zu machen, ziehen Sie den rechten Steuerknüppel in Richtung der Leerlaufposition zurück. Das rechte Rad dreht sich langsamer, und das Gerät fährt nach rechts.

Das Wenden auf der Stelle ist möglich, indem einer der Steuerknüppel zurück (hinter die Leerlaufposition) gezogen wird, während der andere vorsichtig von der Leerlaufposition nach vorne gedrückt wird.

Einsatz an Steigungen

Lesen Sie die Anweisungen unter ”Betrieb an Hängen” im Abschnitt ”Sicherheitshinweise”.

WARNUNG!

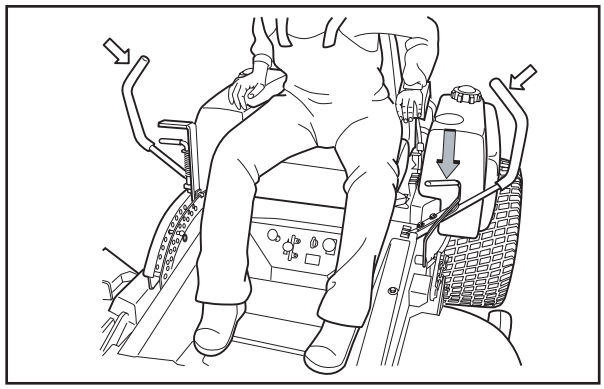
Keine Hänge hinauf- oder hinunterfahren, deren Neigung mehr als 10˚ beträgt. Nicht quer zum Hang fahren.

- Zum Anfahren am Hang die niedrigste Geschwindigkeit verwenden.
- Vermeiden Sie, am Hang anzuhalten oder die Geschwindigkeit zu ändern.
- Ist ein Anhalten absolut notwendig, die Steuerhebel in die Neutralstellung ziehen und nach außen drücken und die Feststellbremse aktivieren.

WICHTIGE INFORMATION

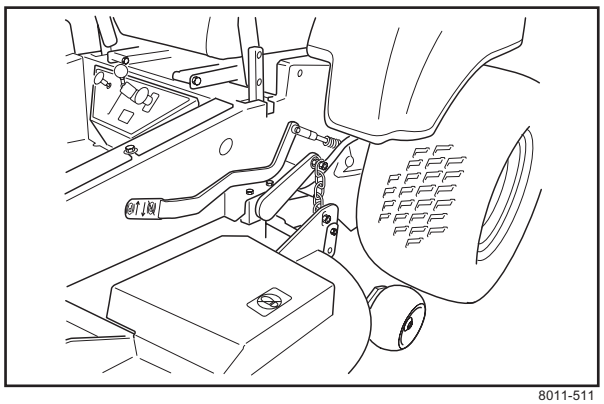
Die Steuerhebel kehren beim Loslassen in ihre Neutralstellung zurück. Dadurch kann der Mäher plötzlich anhalten.

- Die Feststellbremse lösen, um die Bewegung fortzusetzen.
- Die Steuerhebel zurück in die Mitte des Mähers ziehen und für eine Vorwärtsbewegung nach vorne drücken.
- Kurven stets langsam fahren.



8011-640

Stoppbedingungen



8011-511

Gelöste Feststellbremse

Tipps zum Mähen

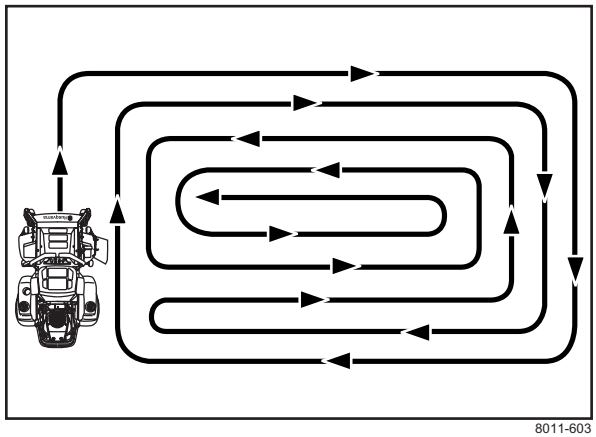
- Ermitteln und markieren Sie Felsbrocken und andere unbewegliche Objekte, um Kollisionen zu vermeiden.
- Mit einer hohen Schnitthöhe anfangen und diese reduzieren, bis das gewünschte Mähergebnis erreicht ist.

  Die Durchschnittslänge des Grases sollte während der kalten Jahreszeit 64 mm (2 1/2 Zoll) und in den warmen Monaten über 76 mm (3 Zoll) betragen. Für einen gesünderen und schöneren Rasen öfter und nach mäßigem Wachstum mähen.

  Die beste Mähleistung wird erzielt, wenn über 15 cm (6 Zoll) hohes Gras zweimal gemäht wird. Den ersten Schnitt relativ hoch ansetzen und beim zweiten Mähvorgang die gewünschte Höhe einstellen.
- Das beste Mähergebnis wird bei hoher Motordrehzahl (die Klingen rotieren schnell) und geringer Geschwindigkeit (der Rider fährt langsam) erreicht. Wenn das Gras nicht zu lang und dicht ist, kann die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden, ohne dass das Mähergebnis spürbar schlechter ausfällt.
- Die besten Rasenflächen erzielt man durch häufiges Mähen. Der Rasen wird gleichmäßiger und das Mähgut wird regelmäßiger über die gemähte Fläche verteilt. Die Gesamtarbeitszeit erhöht sich dadurch nicht, da die Fahrgeschwindigkeit erhöht werden kann, ohne das Mähergebnis zu beeinträchtigen.
- Nach Möglichkeit keine feuchten Rasenflächen mähen. Das Mähergebnis verschlechtert sich, da die Räder in den weichen Boden einsinken, sich Klumpen bilden und das abgemähte Gras unter der Verkleidung klebt.
- Das Schneidwerk nach jedem Mähen von unten mit Wasser abspritzen. Zum Reinigen muss das Schneidwerk in die Transportposition angehoben werden. Sicherstellen, dass der Mäher abgekühlt und der Motor ausgeschaltet ist.
- Die Schneidwerksoberseite mit Druckluft reinigen. Große Wassermengen auf Schneidwerksoberseite, Motor und elektrischen Komponenten vermeiden.
- Bei Verwendung des Mulchsets sind unbedingt kurze Mähintervalle einzuhalten.

WARNUNG!

Steine, Spielzeug, Draht und andere Objekte, die in die Klingen geraten und herausgeschleudert werden könnten, sind aus dem zu mähenden Gebiet zu entfernen.



8011-603

Mähmuster

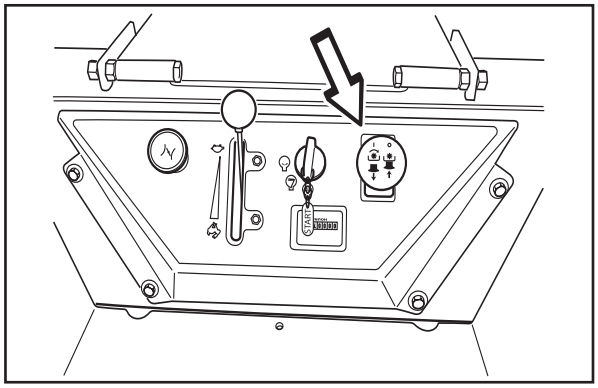
WARNUNG!

Den Rider niemals an Hängen mit über 10° Steigung fahren. Den Hang hinauf und hinab, aber niemals quer zum Hang mähen. Plötzliche Richtungsänderungen vermeiden.

Ausschalten des Motors

Falls der Motor stark beansprucht wurde, den Mäher eine Minute lang im Leerlauf laufen lassen, um ihn auf normale Betriebstemperatur zu bringen. Ein längerer Leerlauf sollte vermieden werden, da die Gefahr besteht, dass sich auf den Zündkerzen Belag bildet.

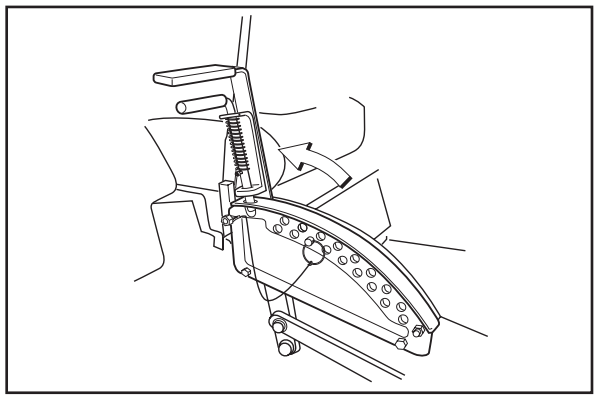
1. Das Schneidwerk durch Drücken des Klingenschalters deaktivieren.



8011-510

Entriegeln des Schneidwerks

2. Heben Sie das Schneidwerk an, indem Sie den Hubhebel zurück in die Transportposition ziehen.
3. Wenn das Gerät stillsteht, ziehen Sie die Feststellbremse an, indem Sie den Hebel zurückziehen.
4. Den Gashebel in die Minimal-Position (Schildkrötensymbol) bringen. Den Zündschlüssel in die Stoppposition drehen. Niemals den Choke zum Abstellen des Motors verwenden.
5. Die Steuerknüppel nach außen schieben.
6. Den Schlüssel abziehen. Vor dem Verlassen des Mähers stets den Schlüssel abziehen, um eine Benutzung durch Unbefugte zu vermeiden.



8011-552

Schneidwerk mit dem Hubhebel anheben

WICHTIGE INFORMATION

Wird der Zündschalter in einer anderen Stellung als ”OFF” belassen, entlädt sich die Batterie und der Betriebsstundenzähler erfasst die Zeit weiter.

Schieben bei ausgeschaltetem Motor

Um das Gerät bei ausgeschaltetem Motor zu schieben, müssen die Pumpenüberdruckventile an beiden Hydraulikpumpen um 90 bis 180˚ geöffnet werden.

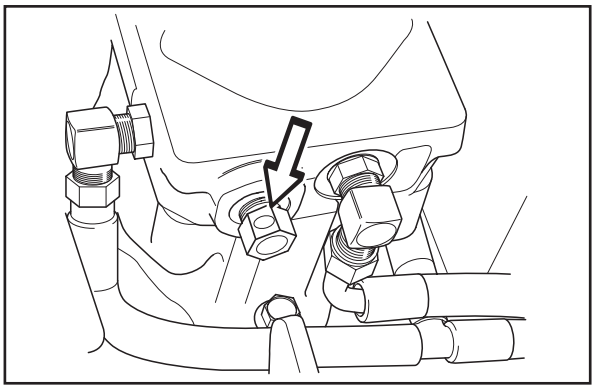
WARNUNG!

Keine Einstellungen oder Wartungsmaßnahmen vornehmen, bevor:

- der Motor gestoppt,

- der Zündschlüssel abgezogen und

- die Feststellbremse angezogen wurde.



8011-507

Pumpenüberdruckventil an der Hydraulikpumpe

Wartung

Wartungsplan

Im Folgenden finden Sie eine Liste der obligatorisch auszuführenden Wartungsmaßnahmen am Gerät. Suchen Sie für die Maßnahmen, die nicht in diesem Bedienungshandbuch beschrieben sind, eine autorisierte Kundendienstwerkstatt auf. Eine alljährliche Wartung in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt wird empfohlen, um Ihr Gerät in bestmöglichem Zustand zu erhalten und sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Lesen Sie den Abschnitt ”Wartung” im Kapitel ”Sicherheitshinweise”.

● = In diesem Handbuch beschrieben

❍ = In diesem Bedienungshandbuch nicht beschrieben

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchentliche Wartung	Mindestens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden			
		Vorher	Nachher			25	50	100	300
Feststellbremse prüfen	45	●							
Motorölstand prüfen (bei jedem Tanken)	53	●							
Ölstand des Hydrauliksystems prüfen	52	●							
Sicherheitssystem prüfen	39	●							
Auf Kraftstoff- und Ölleckagen prüfen	-	❍							
Gummiventil auf Sandablagerungen kontrollieren	42		●						
Kühllufteinlass des Motors prüfen/reinigen	41		●						
Schneidwerk prüfen	46		●						
Komponenten prüfen (Schrauben, Muttern usw.)	50		●						
Unter dem Schneidwerk reinigen	50		●						
Motor und Klingen starten, auf Störgeräusche achten	-		❍						
Auf Beschädigungen untersuchen	-		❍						
Um den Motor herum gründlich reinigen	-		❍						
Um das Hydrauliksystem herum gründlich reinigen	-		❍						
Um die Riemen, Riemenscheiben usw. herum reinigen	-		❍						
Reifendruck prüfen	45					●			
Batterie prüfen	37					●			
Mäherklingen schleifen/ersetzen	46					●			
Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen [2)]	44					●			
Kühllufteinlass des Motors reinigen [2)]	41				●	●			
Staubschutzkappe des Cyclone-Luftfilters reinigen	42				●	●			
Feststellbremse prüfen/justieren	-				❍		❍		
Schalldämpfer/Funkenschutz untersuchen	-				❍		❍		

WARTUNG

Wartung	Seite	Tägliche Wartung		Wöchentliche Wartung	Mindestens einmal pro Jahr	Wartungsintervall in Stunden			
		Vorher	Nachher			25	50	100	300
Choke-Bowdenzug prüfen/justieren	41							●	
Zustand von Riemen, Riemenscheiben usw. prüfen	45				●			●	
Motoröl wechseln [1)]	53				●			●	
Motorölfilter ersetzen (alle 200 Stunden)	58				●			●	
Zündkerzen reinigen/ersetzen	38				●			●	
Kraftstofffilter ersetzen	44				●			●	
Luftfilter (Haupteinsatz) ersetzen [2)] (alle 200 Stunden)	43				●			●	
Schwenkräder prüfen (alle 200 Stunden)	50							●	
Kühlrippen reinigen [2)]	-				❍			❍	
Schneidwerk prüfen/justieren	48				●				●
Hydrauliköl wechseln (alle 300 Stunden)	-				❍				❍
Hydraulikölfilter ersetzen (alle 300 Stunden)	-				❍				❍
Anlasser demontieren und prüfen [4)] (alle 500 Stunden)									❍
Motorventilspiel prüfen[4)]	-				❍				❍
300-Stunden-Wartung durchführen [4)]	73				❍				❍
Schmierung gemäß Schmierplan ausführen	51		●	●	●	●	●	●	●

[1)] Erster Wechsel nach 8 Stunden. Beim Betrieb mit hoher Belastung oder Umgebungstemperatur alle 50 Stunden auswechseln. [2)] Unter staubigen Bedingungen ist häufigeres Reinigen und Ersetzen erforderlich. [3)] Für täglichen Gebrauch muss das Gerät zweimal pro Woche geschmiert werden. [4)] Wird von autorisierter Kundendienstwerkstatt ausgeführt.

● = In diesem Handbuch beschrieben

❍ = In diesem Bedienungshandbuch nicht beschrieben

WARNUNG!

Keine Einstellungen oder Wartungsmaßnahmen vornehmen, bevor:

- **der Motor gestoppt,**
- **der Zündschlüssel abgezogen und**
- **die Feststellbremse angezogen ist.**

Batterie

Ihr Mäher ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet, erfordert also keine Wartung. Das regelmäßige Laden der Batterie mit einem Ladegerät für Fahrzeugbatterien verlängert jedoch ihre Lebensdauer.

- Batterie und Batteriepole sind sauber zu halten.
- Die Batterieschrauben müssen stets fest angezogen sein.
- 1 Stunde lang mit 6-10 A laden.

Batterie und Batteriepole säubern

Rost und Schmutz an Batterie und Polen können zu Lecks an der Batterie und zu einem Leistungsverlust führen.

1. Sitz anheben und nach vorne drehen.
2. Den roten Batteriepolschutz abnehmen.
3. Zuerst das SCHWARZE Batteriekabel, dann das ROTE Batteriekabel trennen und die Batterie ausbauen.
4. Die Batterie mit klarem Wasser abspülen und trocknen.
5. Pole und Batteriekabelenden mit einer Drahtbürste reinigen, bis sie glänzen.
6. Die Pole mit Fett oder Vaseline bestreichen.
7. Batterie neu einsetzen.

Batterie austauschen

1. Sitz anheben und nach vorne drehen.
2. Den roten Batteriepolschutz abnehmen.
3. Mit zwei 1/2-Zoll-Schraubenschlüsseln das SCHWARZE Batteriekabel lösen, dann das ROTE Batteriekabel.
4. Die beiden Rändelschrauben lösen und die Batteriehalterungen entfernen.
5. Die Batterie vorsichtig aus dem Mäher nehmen.
6. Eine neue Batterie einbauen, mit den Polen in der gleichen Position wie bei der alten Batterie.
7. Batteriehalterungen erneut anbringen.
8. Zuerst das ROTE Batteriekabel mit Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Pluspol anschließen.

Beim Umgang mit der Batterie stets eine Schutzbrille tragen.

WICHTIGE INFORMATION

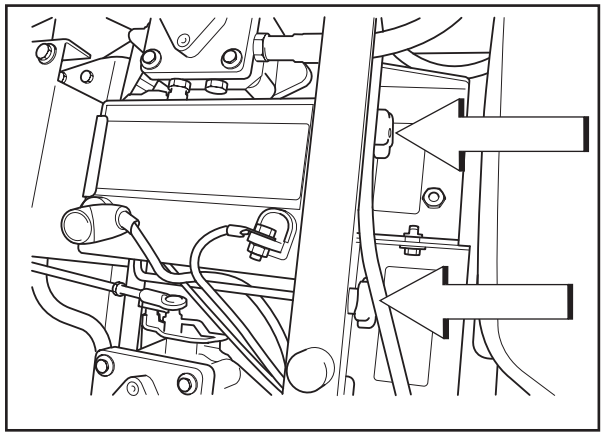
Nicht versuchen, Deckel oder Abdeckungen zu öffnen oder zu entfernen. Ein Hinzufügen oder eine Prüfstandkontrolle des Elektrolyts ist nicht erforderlich.

Für die Batteriepolschrauben stets zwei Schraubenschlüssel verwenden.

WARNUNG!

Die Batteriepole nicht kurzschließen, indem ein Schraubschlüssel oder ein anderer Gegenstand beide Pole gleichzeitig berührt. Vor dem Anschließen der Batterie metallene Armbänder, Armbanduhren, Ringe usw. abnehmen.

Der Pluspol muss zuerst angeschlossen werden, um eine Funkenbildung durch versehentliches Erden zu verhindern.



8011-466

Batterieinstallation

9. Das SCHWARZE Erdungskabel mit der verbleibenden Sechskantschraube und Sechskantmutter an den Minuspol anschließen.
10. Den Batteriepolschutz anbringen.
11. Sitz senken.

Zündanlage

Der Motor ist mit einer elektronischen Zündanlage ausgestattet. Nur die Zündkerzen erfordern Wartung.

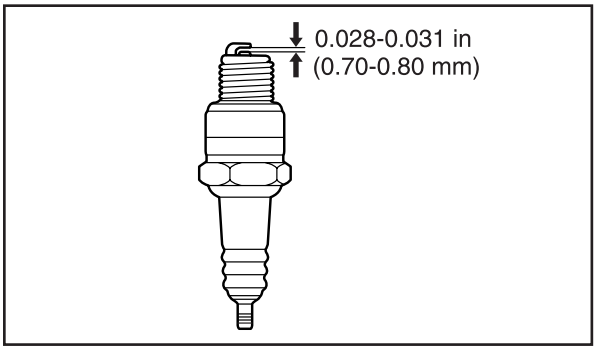
Empfohlene Zündkerzen, siehe ”Technische Daten”.

1. Entfernen Sie den Zündkabelschuh und reinigen Sie um die Zündkerze herum.
2. Drehen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzen-Steckschlüssel heraus.
3. Prüfen Sie die Zündkerze. Wenn die Zündkerze verschmutzt ist, die Elektroden verbrannt sind und die Isolation gesprungen oder beschädigt ist, ersetzen Sie die Zündkerze. Reinigen Sie die Zündkerze mit einer Stahlbürste, wenn sie weiterverwendet werden kann.
4. Messen Sie den Elektrodenabstand. Der Abstand sollte 0,75 mm (0,030 Zoll) betragen. Justieren Sie ihn gegebenenfalls durch Biegen der Masseelektrode.
5. Schrauben Sie die Zündkerze von Hand wieder ein, um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden.
6. Wenn die Zündkerze sitzt, ziehen Sie sie mit einem Zündkerzenschlüssel fest, um den Dichtring zu komprimieren. Eine gebrauchte Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine Achtelumdrehung angezogen werden. Eine neue Zündkerze sollte, wenn sie sitzt, noch eine Viertelumdrehung angezogen werden.
7. Bringen Sie das Zündkabel wieder an.

WICHTIGE INFORMATION

Die Verwendung des falschen Zündkerzentyps kann den Motor beschädigen.

Nicht richtig festgeschraubte Zündkerzen können Überhitzung und Motorschäden verursachen. Zu festes Anziehen der Zündkerzen kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.



Elektrodenabstand messen

Überprüfen des Sicherheitssystems

Das Gerät ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet, das ein Starten oder Fahren nur unter gewissen Bedingungen erlaubt.

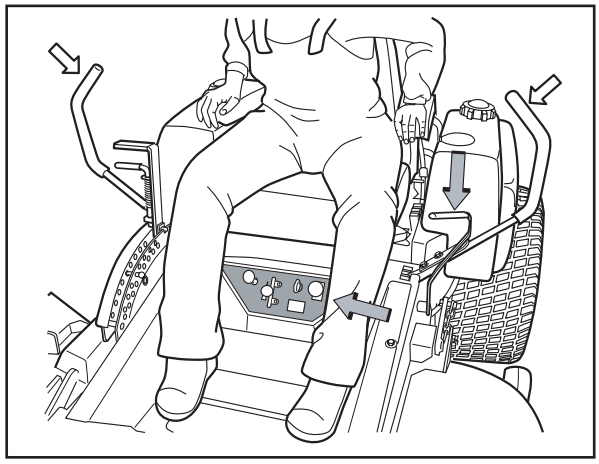
Der Motor kann nur gestartet werden, wenn

1. das Schneidwerk ausgeschaltet ist.
2. die Steuerknüppel sich in der äußeren Leerlauf-Sperrposition befinden
3. der Fahrer im Fahrersitz sitzt.
4. die Feststellbremse angezogen ist.

Die Funktion des Sicherheitssystems täglich prüfen, dazu versuchen, den Motor zu starten, wenn eine der Bedingungen nicht erfüllt ist. Jede Bedingung einzeln durchprobieren.
Wenn das Gerät startet, obwohl eine der Bedingungen nicht erfüllt ist, ausschalten und das Sicherheitssystem reparieren, bevor das Gerät wieder verwendet wird.

Sicherstellen, dass der Motor anhält, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und der Bediener den Sitz verlässt.

Prüfen, ob der Motor stoppt, wenn die Mäherklingen angesetzt sind und sich das Schneidwerk kurz aufrichtet.

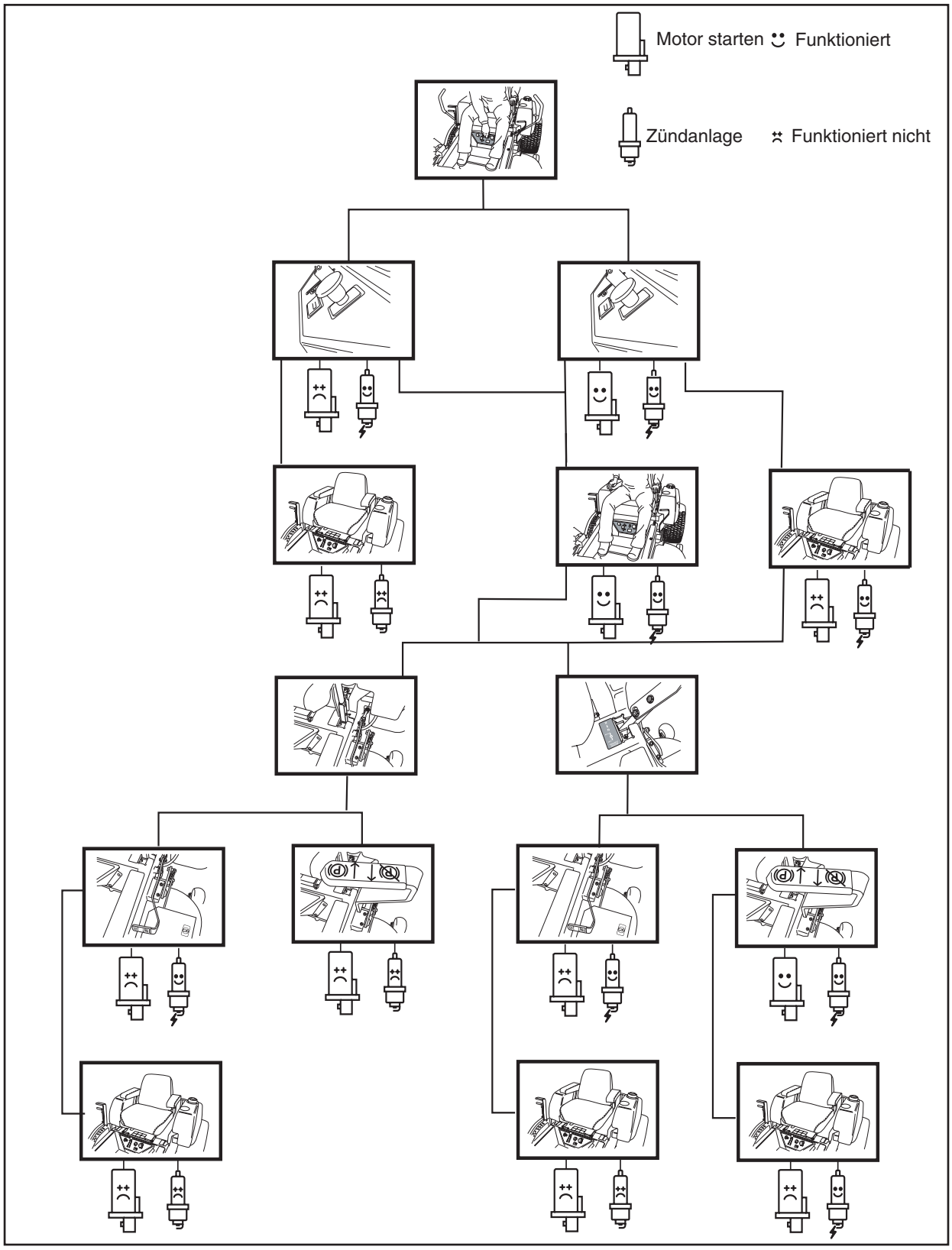


8011-527

Bedingungen für das Starten

WICHTIGE INFORMATION

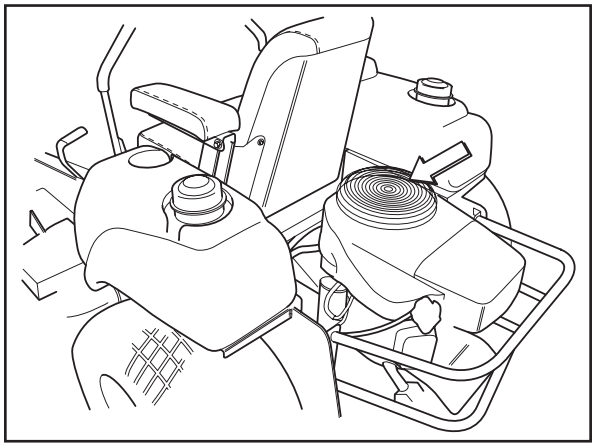
Um fahren zu können, muss der Fahrer auf dem Sitz sitzen und die Feststell-bremse lösen, bevor die Steuerknüppel in die Leerlaufposition gebracht werden können, andernfalls stoppt der Motor.



Sicherheitssystem

Prüfen des Kühllufteinlasses des Motors

Stellen Sie sicher, dass weder Blätter noch Gras und Schmutz im Kühllufteinlass des Motors sitzen. Wenn der Kühllufteinlass verstopft ist, verschlechtert sich die Motorkühlung, was zu Motorschäden führen kann.



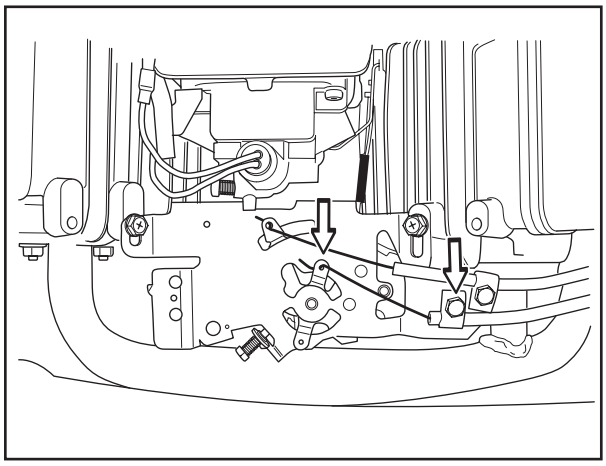
8011-625

Prüfen und Reinigen des Kühllufteinlasses

Prüfen und Justieren des Gaszugs

Prüfen Sie, ob der Motor auf das Gasgeben reagiert und bei Vollgas eine gute Motordrehzahl erreicht wird.
Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an eine Kundendienstwerkstatt.
Falls eine Korrektur nötig ist, kann sie folgendermaßen am unteren Bowdenzug vorgenommen werden.

1. Die Klemmschraube für die Ummantelung des Bowdenzugs lockern und den Gashebel auf Vollgasposition (volle Drehzahl) stellen.
2. Prüfen Sie, ob der Gaszug im korrekten Loch im unteren Hebel befestigt ist (siehe Abbildung).
3. Schieben Sie die Ummantelung des Gaszugs so weit wie möglich nach links und ziehen Sie die Klemmschraube an.



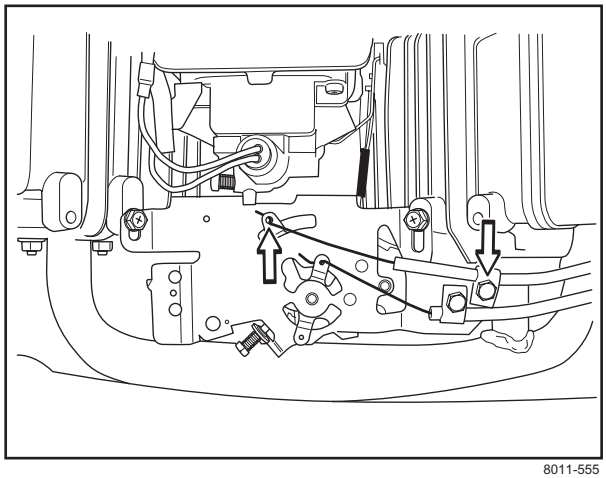
8011-554

Einstellen des Gaszugs

Prüfen und Justieren des Choke-Bowdenzugs

Wenn der Motor schwarzen Rauch ausstößt oder das Starten schwierig ist, kann dies an fehlerhafter Einstellung des Chokezugs liegen (der obere Bowdenzug).
Wenn Sie Zweifel haben, wenden Sie sich an eine Kundendienstwerkstatt.
Falls eine Korrektur nötig ist, kann sie folgendermaßen vorgenommen werden.

1. Lockern Sie die Klemmschraube für die Ummantelung des Bowdenzugs und stellen Sie den Choke auf volle Öffnung.
2. Prüfen Sie, ob der Chokezug am oberen Hebel befestigt ist (siehe Abbildung). Schieben Sie die Ummantelung des Chokezugs so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Klemmschraube an.



8011-555

Einstellen des Choke-Bowdenzugs

Cyclone-Luftfilterwartung

Wenn der Motor nicht zu ziehen scheint oder ungleichmäßig läuft, kann der Luftfilter verstopft sein. Bei Betrieb mit verschmutztem Luftfilter können die Zündkerzen verschmutzt werden. Es ist daher wichtig, den Luftfilter regelmäßig auszuwechseln (siehe Wartungsplan für Angaben zum Wechselintervall).

WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.

Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

Der Luftfilter wird folgendermaßen gereinigt/ gewechselt:

WICHTIGE INFORMATION

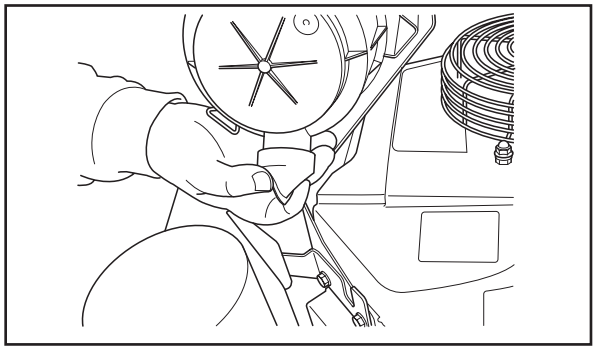
Den Luftfilter nicht mit Pressluft reinigen.
Den Papierfilter nicht waschen.
Den Papierfilter nicht ölen.

Staubschutzkappe

Die Staubschutzkappe täglich prüfen, indem Sie das Gummiventil mit zwei Fingern drücken, um Schmutz zu entfernen.

WICHTIGE INFORMATION

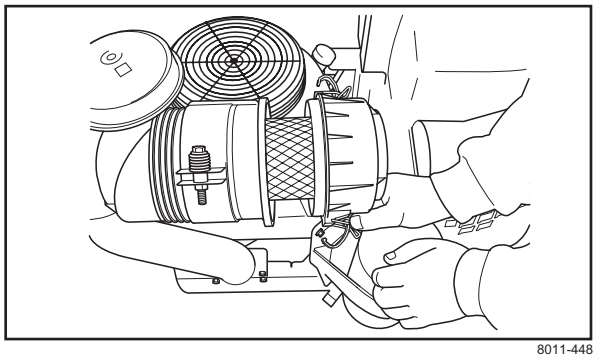
Die Endabdeckung muss so installiert sein, dass das Gummiventil nach unten weist. Andernfalls funktioniert das Gummiventil nicht.



8011-447

Drücken des Gummiventils

Die Staubschutzkappe reinigen, indem Sie die Endabdeckung des Luftfilters abnehmen und den Innenbereich reinigen.



8011-448

Entfernen der Endabdeckung

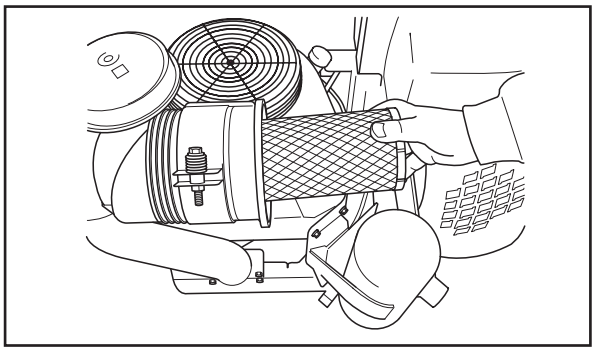
Filterwechsel

1. Endabdeckung abnehmen.
2. Den Hauptfilter (äußeren Filter) per Hand herausziehen.
3. Den inneren Filter per Hand herausziehen.
4. Innenseite des Filtergehäuses reinigen. Nur trocken abwischen.
5. Inneren Filter mit dem offenen Ende zuerst einsetzen. Sicherstellen, dass er in der Aussparung am Gehäuseende sitzt und bis zum Anschlag hineindrücken.
6. Hauptfilter mit dem offenen Ende zuerst einsetzen. Sicherstellen, dass er in der Aussparung am Gehäuseende sitzt und bis zum Anschlag hineindrücken.

WICHTIGE INFORMATION

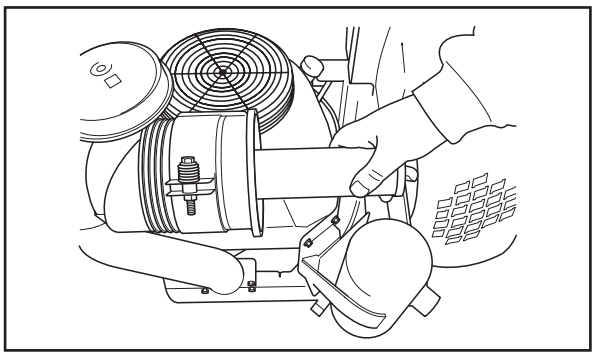
Die Endabdeckung muss so installiert sein, dass das Gummiventil nach unten weist. Andernfalls funktioniert das Gummiventil nicht.

7. Die Endabdeckung beim Installieren so drehen, dass das Gummiventil nach unten weist.



8011-449

Ausbauen des Hauptfilters

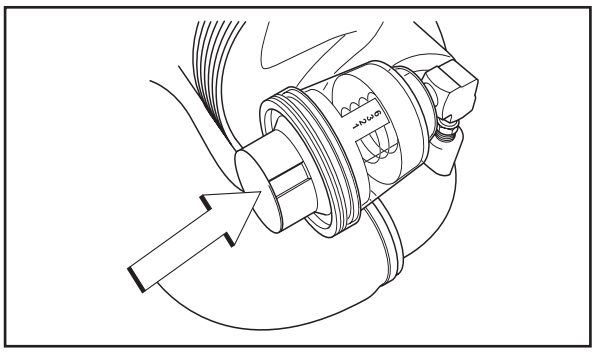


8011-450

Ausbauen des inneren Filters

Luftfilteranzeige (optional)

Den Hauptfilter wechseln, wenn der gelbe Kolben an der Zylinderspitze hängt. Zum Zurücksetzen der Anzeige die Taste (Pfeil) am Zylinder drücken. Möglicherweise muss die Taste mehrmals gedrückt werden. Wenn die Anzeige kurz nach einem Filterwechsel erneut aktiviert wird, den inneren Filter wechseln.



8011-467

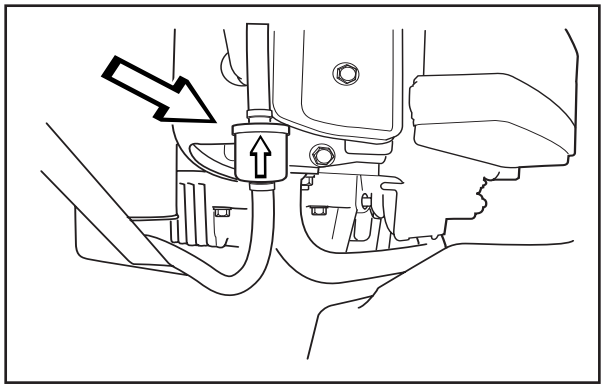
Luftfilteranzeige

Auswechseln des Kraftstofffilters

Ersetzen Sie den Filter in der Kraftstoffleitung alle 100 Stunden (einmal pro Saison) oder häufiger, falls er verstopft ist.

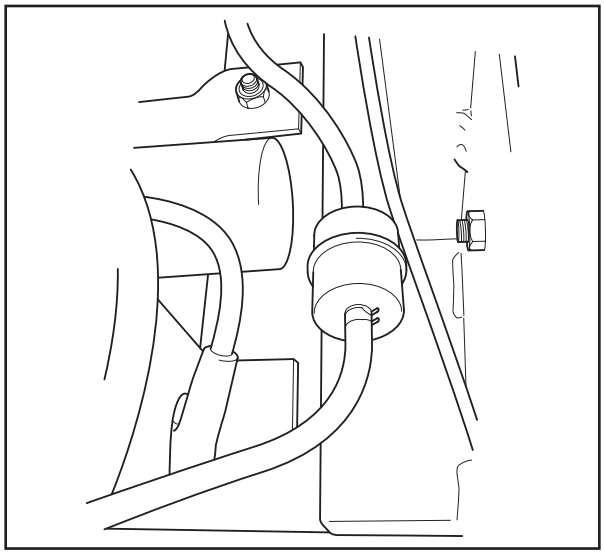
Der Filter wird folgendermaßen ausgewechselt:

1. Schieben Sie die Schlauchklemmen vom Filter weg. Verwenden Sie hierzu eine Flachzange.
2. Ziehen Sie den Filter aus den Schlauchenden.
3. Stecken Sie den neuen Filter in die Schlauchenden. Der Pfeil auf dem Filter, der die Flussrichtung anzeigt, muss nach oben in Richtung Kraftstoffpumpe zeigen. Falls nötig, kann eine Seifenlösung auf die Filterenden aufgetragen werden, um die Montage zu erleichtern.
4. Schieben Sie die Schlauchklemmen zurück zum Filter.



8009-146

Kraftstofffilter Kawasaki



8011-468

Kraftstofffilter Kohler

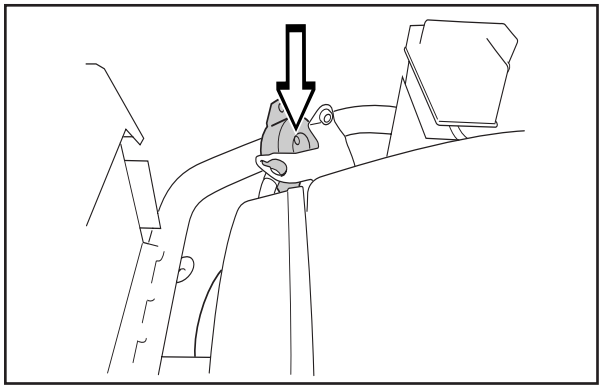
Prüfen des Luftfilters der Kraftstoffpumpe

Vergewissern Sie sich regelmäßig, dass der Luftfilter der Kraftstoffpumpe sauber ist.

Entfernen Sie die Schrauben und öffnen Sie die Pumpe; es müssen keine Schläuche abgenommen werden.

Der Filter kann, falls nötig, mit einer Bürste gereinigt werden.

Setzen Sie den Filter wieder ein.

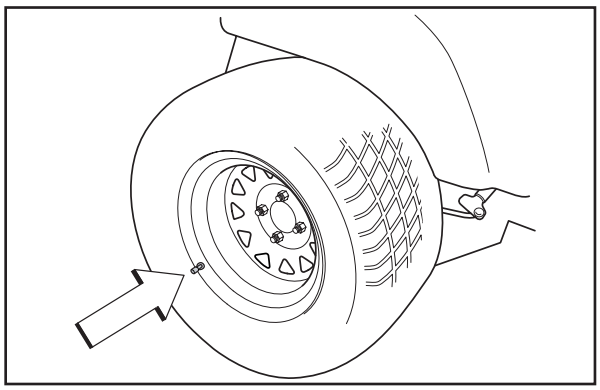


8009-147

Der Luftfilter der Kraftstoffpumpe

Prüfen des Reifendrucks

Der Druck in allen vier Reifen sollte 1 Bar betragen.



8011-564

Reifendruck

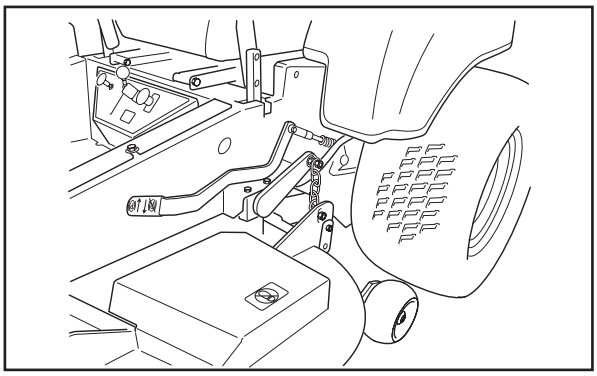
Prüfen der Feststellbremse

Den Hebel, die Verbindungen und den Schalter der Feststellbremse auf sichtbare Beschädigungen hin untersuchen. Eine Testfahrt vornehmen und sicherstellen, dass eine ausreichende Bremswirkung vorliegt.

Zum Einstellen der Feststellbremse wenden Sie sich an die Husqvarna-Kundendienstwerkstatt.

WARNUNG!

Eine fehlerhafte Einstellung kann Unfälle verursachen.



8011-511

Gelöste Feststellbremse

Prüfen der Keilriemen

Schneidwerksriemen

Alle 100 Betriebsstunden prüfen. Auf größere Risse und Einkerbungen überprüfen.

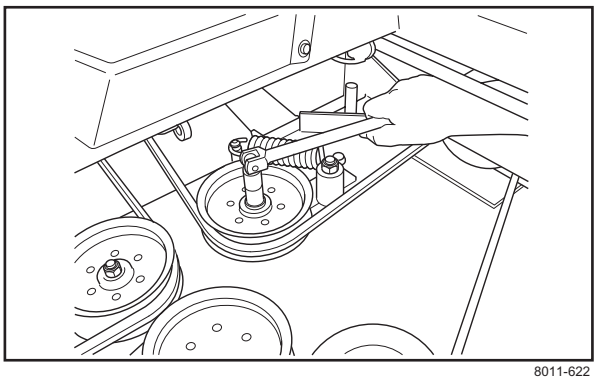
Hinweis: Bei Normalbetrieb sind am Riemen kleinere Risse sichtbar.

Zum Ersetzen des Riemens das Schneidwerk auf die niedrigste Stellung absenken. Fußplatte und Riemenschutzvorrichtungen entfernen.

Einen 9/16-Zoll-Steckschlüssel mit Ratsche an der Spannfeder ansetzen, um die Riemenspannung zu lockern. Den Riemen von der Riemenscheibe abnehmen.

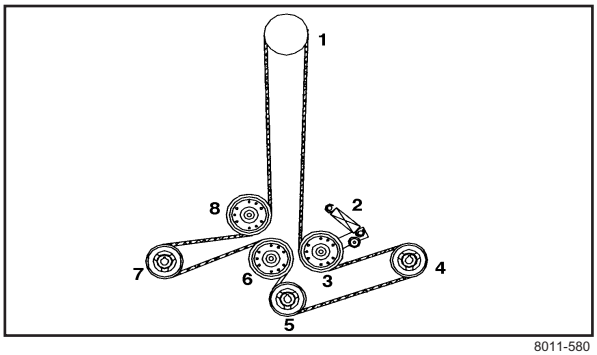
Umgekehrte Installationsreihenfolge ausführen. Informationen zum Riemenverlauf entnehmen Sie dem Schild auf der Schneidwerksoberseite.

Nach abgeschlossener Installation kontrollieren, dass der Riemen nicht verdreht ist.



8011-622

Lockern des Riemenspanners



8011-580

Riemenverlauf, Schneidwerk

Pumpenriemen

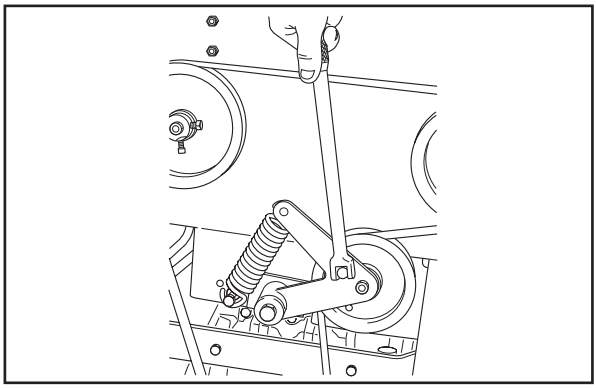
Den Riemen alle 100 Betriebsstunden auf übermäßigen Verschleiß prüfen.

So wechseln Sie den Riemen aus: Spannung des Schneidwerksriemens lockern und Schneidwerksriemen von der Kupplung abziehen. Siehe Abschnitt ”Schneidwerksriemen” im Kapitel ”Wartung”. Schraube an der Kupplungshalterung lösen und Einheit zur Seite drehen.

Eine 1/2-Zoll-Ratsche in die viereckige Öffnung am Pumpenhebel einführen, um die Pumpenriemenspannung zu lockern. Danach den Riemen abnehmen.

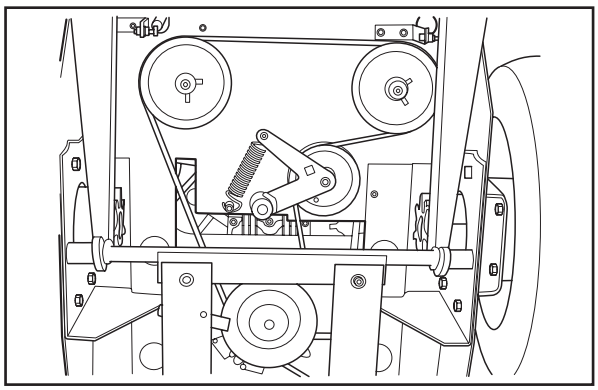
So bringen Sie den Riemen wieder an: Die Pumpenhebelriemenscheibe in Richtung Motor schwenken, um den Riemen aufzuführen. Danach den Riemen zuerst um die Riemenscheibe für die linke Pumpe legen (Abbildung zeigt rechte Riemenscheibe).

Spannfeder wieder anbringen und mit Ratsche so drehen, dass der Riemen komplett um die letzte Riemenscheibe gelegt werden kann.



8011-623

Lockern der Riemenspannung



8011-624

Riemenverlauf, Hydraulikpumpen

Prüfen der Klingen

Für ein optimales Mähergebnis ist es wichtig, dass die Klingen scharf und unbeschädigt sind.

WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.

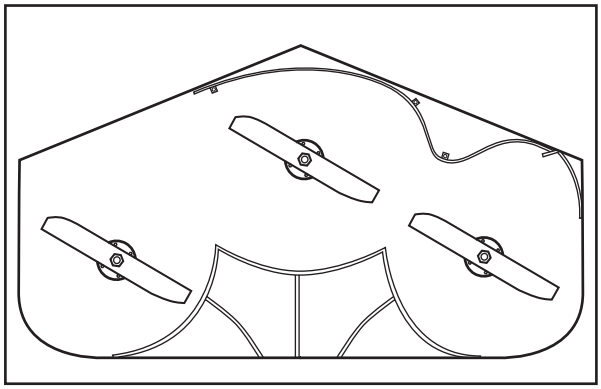
Verbogene, rissige oder stark eingekerbte Klingen müssen ersetzt werden.

Prüfen Sie die Klingenbefestigungen.

WICHTIGE INFORMATION

Klingen sollten nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt geschärft werden.

Wenn ein Fremdobjekt in die Klingen geraten ist und diese beschädigt hat, müssen die beschädigten Klingen ersetzt werden. Lassen Sie die Werkstatt entscheiden, ob eine Klinge repariert/geschliffen werden kann oder ersetzt werden muss.



8011-604

Klingen prüfen

Klingenaustausch:

WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.

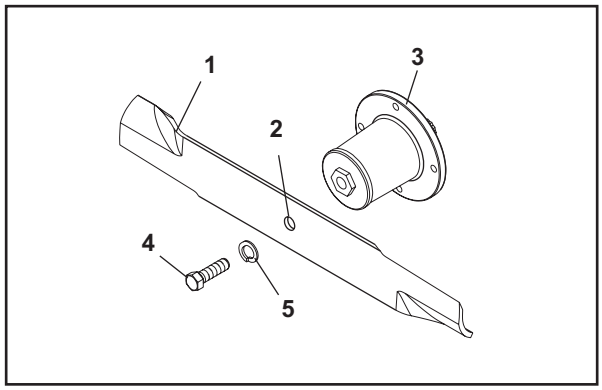
- Klienbolzen im Gegenuhrzeigersinn drehend entfernen.
- Neue oder nachgeschliffene Klinge mit dem Aufdruck ”GRASS SIDE” zum Boden/ Rasen (unten) oder ”THIS SIDE UP” zum Schneidwerk und Klingengehäuse hin montieren.

  Einige Klingen sind möglicherweise nicht mit ”GRASS SIDE” und ”THIS SIDE UP” beschriftet. Diese können beliebig eingesetzt werden.
- Montieren und Klingenschraube sicher anziehen.

  Tunnel Deck – Klingenschraube mit 122 Nm anziehen.

  Combi Deck – Klingenschraube mit 77-82 Nm anziehen.

WICHTIGE INFORMATION
Die Spezial-Klingenschraube ist wärmebehandelt.
Bei Bedarf durch eine Husqvarna-Schraube ersetzen.
Nur Komponenten mit derselben Gütekategorie verwenden.



8011-671

1. Klinge
2. Mittelloch
3. Klingengehäuse
4. Klingenschraube (Spezial)
5. Sicherungssheiben

Klingenbefestigung (Standard)

Justieren des Schneidwerks

WARNUNG!

Vor Wartungsarbeiten oder Einstellungen Folgendes beachten:
1. Feststellbremse anziehen.
2. Klingenschalter in die ausgeschaltete Stellung bringen.
3. Zündschalter in die Stellung ”OFF” drehen und Schlüssel abziehen.
4. Sicherstellen, dass alle Klingen und beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Den Zündkerzendraht von allen Zündkerzen lösen und so ablegen, dass er nicht in Kontakt mit Zündkerzen kommen kann.

Nivellierung

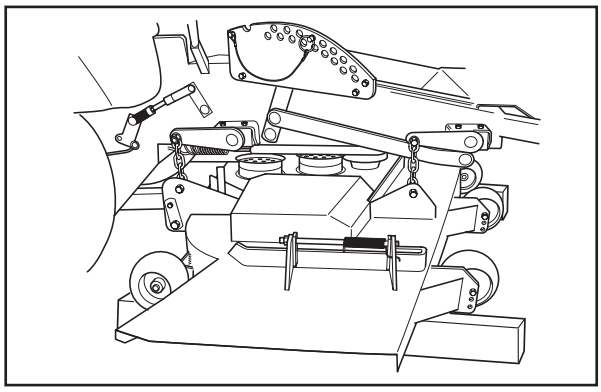
1. Den Mäher auf einer ebenen Fläche aufstellen (vorzugsweise Beton).
2. Druck in allen vier Reifen überprüfen. Siehe ”Technische Daten”.
3. Den Mäher auf Unterlagen mit 2 x 4 Zoll aufbocken. Diese an den Kanten von vorn nach hinten unter dem Schneidwerk anbringen (siehe Abbildung).
4. Das Schneidwerk auf die 2 x 4-Zoll-Unterlagen absenken. Die Schneidwerksrückseite befindet sich etwa 1/4 Zoll unter der Vorderseite. Dadurch liegt eine korrekte Längsneigung vor, wenn das Schneidwerk auf die 2 x 4-Zoll-Unterlagen abgesenkt wird.
5. Die Schnitthöhe auf 4 Zoll einstellen.
6. Die vier unteren Kettenschrauben so justieren, dass sie in den länglichen Schlitzen zentriert sind.
7. Den Hubhebel bewegen und kontrollieren, ob alle Ketten gleichmäßig gespannt sind. Ist dies nicht der Fall, muss die entsprechende untere Kettenschraube in ihrem Schlitz verstellt werden.

Einstellung der Schnitthöhe

1. Den Höheneinstellungshebel des Schneidwerks in die Transportstellung bringen und dort arretieren (Tunnel Deck – 150 mm; 6 Zoll, Combi Deck – 146 mm; 5 3/4 Zoll).
2. Die Klingenspitze gerade nach vorn ausrichten.
3. Abstand zwischen Klingenschneidkante und ebener Oberfläche messen. Folgende Abstandswerte sollten vorliegen: Tunnel Deck – 150 mm; 6 Zoll, Combi Deck – 146 mm; 5 3/4 Zoll.
4. Hebel absenken und (z.B.) bei einer Schnitthöhe von 2 Zoll arretieren. Messung wie oben beschrieben ausführen. Der Abstand sollte 50 mm (2 Zoll) betragen.

WARNUNG!

Die Klingen sind scharf. Bei der Arbeit die Hände mit Handschuhen schützen und bzw. oder die Klingen mit einem dicken Tuch umwickeln.



8011-601

Schneidwerksnivellierung, Hängekettenversion

Justierung der Schwimmrollen

Die Schwimmrollen sind richtig eingestellt, wenn sie sich mit dem Schneidwerk in der gewünschten Schnitthöhe in Fahrstellung gerade über dem Boden befinden. Die Schwimmrollen halten dann das Schneidwerk in der richtigen Position, um bei den meisten Geländeverhältnissen ein Abschälen zu verhindern.

WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen einstellen, wenn der Mäher auf einer ebenen Fläche steht.

Tunnel Deck –

Für die Schwimmrollen sind drei Stellungen möglich:

- Obere Stellung 38-76 mm (1,5-3 Zoll) Rasen.
- Mittlere Stellung 76-114 mm (3-4,5 Zoll) Rasen.
- Untere Stellung 114-152 mm (4,5-6 Zoll) Rasen.

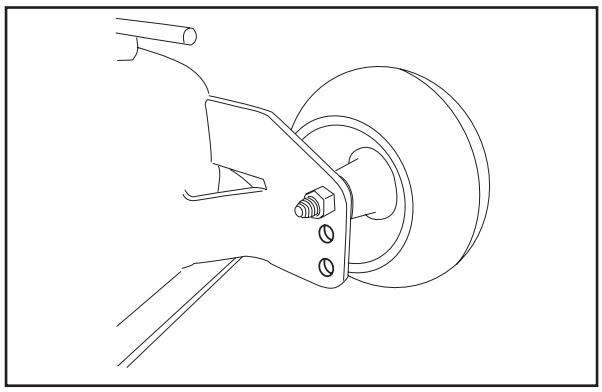
Combi Deck –

- Obere Stellung 76-114 mm (3-4,5 Zoll) Rasen.
- Untere Stellung 114-152 mm (4,5-6 Zoll) Rasen.

Der Abstand zwischen Rollen und Boden muss ca. 6,5 mm (1/4 Zoll) betragen. Nicht die Rollen justieren, um das Schneidwerk zu stützen.

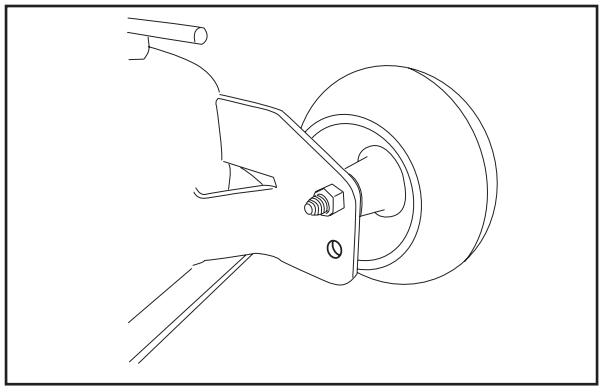
WICHTIGE INFORMATION

Die Schwimmrollen dürfen nicht bei Tasträdern verwendet werden. Andernfalls können Rolle und Schneidwerk beschädigt werden.



CZ-9

Schwimmrollen – Tunnel Decks



CZ-9

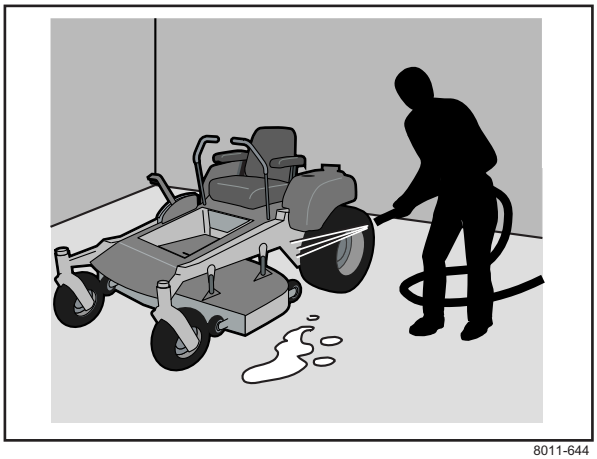
Antiscalp rol - Combidek

Reinigen und Waschen

Regelmäßiges Reinigen, besonders unter dem Schneidwerk, erhöht die Lebensdauer des Geräts. Das Gerät ist am besten sofort nach Gebrauch (nach dem Abkühlen) zu reinigen, bevor der Schmutz angetrocknet ist.

Die Schneidwerksoberseite niemals mit Wasserbesprühen. Die Schneidwerksoberseite mit Druckluft reinigen. Das Schneidwerk und seine Unterseite regelmäßig reinigen. Motor und elektrische Komponenten möglichst nicht mit wasser besprühen.

Beim Reinigen und Waschen Schutzbrille tragen.



8011-644

Reinigen

Schwenkräder

Alle 200 Stunden kontrollieren. Vorderseite der Einheit vom Boden abheben, damit sich die Räder frei drehen können. Schraube (34) anziehen und eine halbe Umdrehung zurückdrehen. Sicherstellen, dass sich alle Räder ungehindert drehen. Ist dies nicht der Fall, muss die Schraube in 90˚-Schritten zurückgedreht werden, bis sich das Rad frei bewegen kann.

WICHTIGE INFORMATION

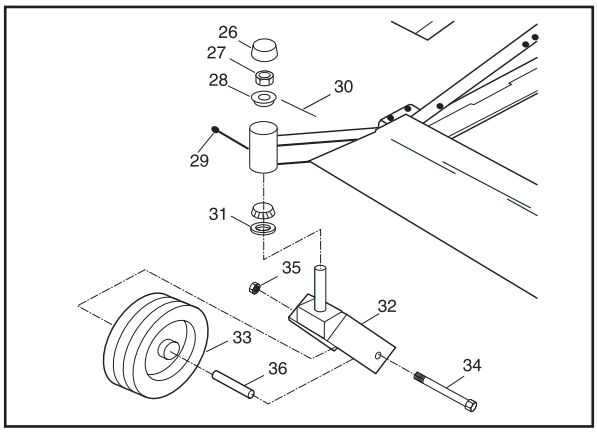
Die Reifen NICHT mit Belägen oder Schaumfüllungen bestücken. Übermäßige Belastungen, die durch schaumgefüllte Reifen verursacht werden, verkürzen die Lebensdauer.

Nur OEM-spezifizierte Reifen verwenden.

Bei einer Nutzung von schaumgefüllten Reifen oder Vollgummireifen erlöschen alle Garantieansprüche.

Demontage und Installation des Schwenkrads

1. Mutter (35) und Schwenkradschraube entfernen (34).
2. Das Rad aus der Gabel ziehen und die Hülle (36) verwahren.
3. In umgekehrter Reihenfolge installieren. Schwenkradschraube gemäß obiger Anweisung anziehen.



8011-619

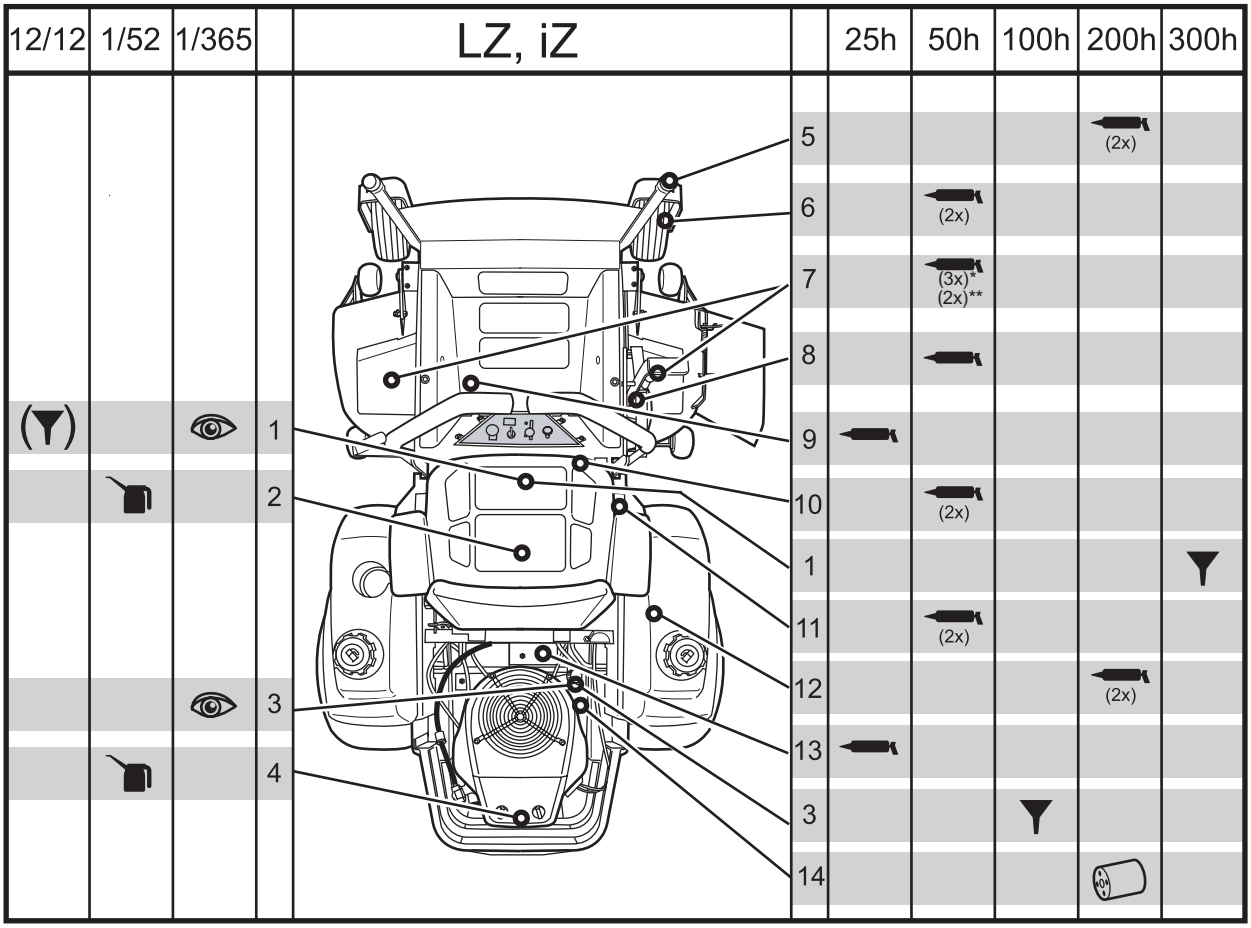
Schwenkräder

Komponenten

Täglich überprüfen. Das gesamte Gerät auf lose oder fehlende Teile untersuchen.

Schmierung

Schmierplan



** Tunnel Decks Only*
*** Combi Decks Only*

8011-765

12/12 Jährlich
1/52 Wöchentlich
1/365 Täglich

Mit Schmierfettpistole schmieren
Ölwechsel
Filterwechsel
Mit Ölkanne schmieren
Füllstandskontrolle

Grundsätzliches

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, um ungewollte Bewegungen während des Schmierens zu vermeiden.

Wenn Sie eine Ölkanne zum Schmieren verwenden, muss sie mit Motoröl gefüllt sein.

Wenn Sie mit Schmierfett schmieren, verwenden Sie – sofern nicht anders angegeben – ein Molybdändisulfid-Schmierfett hoher Qualität.

Bei täglichem Gebrauch muss das Gerät zweimal pro Woche geschmiert werden.

Wischen Sie überflüssiges Schmierfett nach dem Schmieren ab.

Es ist wichtig, dass kein Schmiermittel auf die Riemen oder Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt. Falls dies doch passiert, versuchen Sie, es mit Spiritus zu entfernen. Sollte der Riemen auch nach der Reinigung noch rutschen, muss er ersetzt werden. Benzin und andere Erdölerzeugnisse dürfen zum Reinigen von Riemen nicht benutzt werden.

SCHMIERUNG

Schmieren der Bowdenzüge

Schmieren Sie, wenn möglich, beide Enden der Bowdenzüge und bewegen Sie dabei die Bedienelemente in die Endpositionen. Bringen Sie nach dem Schmieren die Gummiabdeckungen der Bowdenzüge wieder an. Ummantelte Bowdenzüge können haken, wenn sie nicht regelmäßig geschmiert werden. Wenn das passiert, kann der Betrieb gestört werden.

Wenn ein Bowdenzug hakt, ihn ausbauen und senkrecht aufhängen. Geben Sie von oben dünnflüssiges Motoröl in die Ummantelung, bis es unten wieder austritt.

Tipp: Füllen Sie eine kleine Plastiktüte mit Öl und kleben Sie sie so an das obere Bowdenzugende, dass Öl nur in die Ummantelung hineinlaufen kann. Lassen Sie es über Nacht hängen. Wenn das Schmieren des hakenden Bowdenzugs nicht gelingt, muss er ersetzt werden.

Wellenmuffen und Gestänge

Schmieren Sie das Lager der Wellen und des Gestänges für Bremsanlage und Steuerung mit Ölspray oder einer Ölkanne.

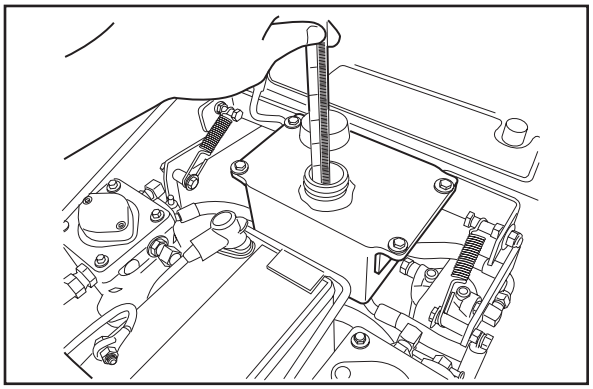
Schmieren gemäß Schmierplan

1. Hydrauliksystem, Ölstand

Hydrauliköl und -filter müssen alle 300 Stunden bzw. mindestens einmal pro Jahr ersetzt werden. Wenden Sie sich an eine autorisierte Kundendienstwerkstatt.

Den Ölstand im Hydrauliktank täglich prüfen. Der Füllstand muss 19-25 mm (3/4-1 Zoll) unter der Tankoberkante liegen.

Verbindungen, Schläuche und Rohre auf Beschädigungen und Lecks überprüfen. Im Zweifelsfall ersetzen oder reparieren.



8011-565

Prüfen des Hydraulikölstands

WARNUNG!

Bei Verdacht auf Undichtigkeit ein Stück Pappe oder Holz nehmen, AUF KEINEN FALL die Hände, und damit auf Undichtigkeiten überprüfen. Unter Druck stehendes austretendes Hydrauliköl kann so stark sein, dass es in die Haut eindringt und ernsthafte Verletzungen verursacht. Bei Verletzungen durch austretende Flüssigkeit sofort einen Arzt aufsuchen. Es kann zu ernsthaften Infektionen oder Reaktionen kommen, wenn nicht umgehend für angemessene medizinische Behandlung gesorgt wird.

Öl wechseln und Filter ersetzen

Öl- und Filterwechsel sind in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt auszuführen, da Verunreinigungen in das System gelangen können.

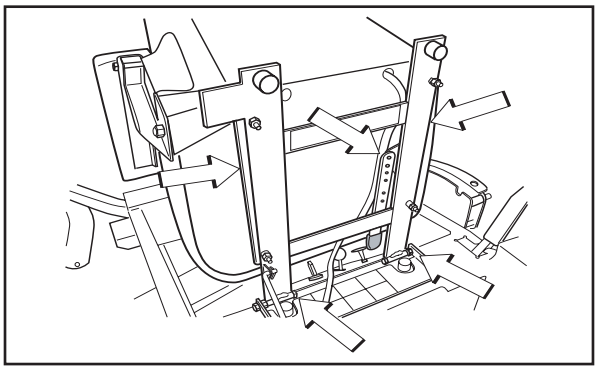
2. Fahrersitz

Sitz nach vorn kippen.

Die vorderen Scharniere mit einer Ölkanne schmieren.

Die Längseinstellvorrichtung mit der Ölkanne schmieren.

Die Längseinstellschienen mit der Ölkanne schmieren.



8011-571

Längseinstellvorrichtung unter dem Sitz schmieren

3. Motoröl

Motoröl wechseln

Das Motoröl muss nach den ersten 8 Betriebsstunden zum ersten Mal gewechselt werden. Danach ist ein Ölwechsel alle 100 Stunden erforderlich.

WARNUNG!

Motor und Auspuffanlage können während des Betriebs sehr heiß werden.

Beim Anfassen besteht Verbrennungsgefahr.

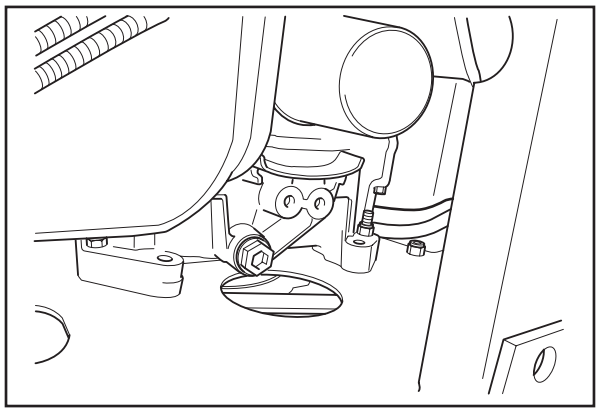
Lassen Sie Motor und Auspuffanlage mindestens zwei (2) Minuten abkühlen.

WICHTIGE INFORMATION

Altöl ist gesundheitsschädlich und darf nicht in den Boden gelangen. Entsorgen Sie es immer ordnungsgemäß in einer Werkstatt o. ä.

Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt. Falls Motoröl auf die Haut gelangt, mit Seife und Wasser abwaschen.

1. Das Gerät auf eine horizontale Fläche stellen.
2. Einen Behälter unter den Motorablasshahn stellen.
3. Den Ölmessstab herausnehmen und den Ablasshahn öffnen.
4. Das Öl in den Behälter laufen lassen.
5. Den Ölablasshahn wieder anbringen und befestigen.
6. Falls nötig, den Ölfilter austauschen.
7. Mit neuem Motoröl gemäß den Angaben im Absatz ”Ölstand prüfen” auffüllen.
8. Den Motor starten und einige Sekunden laufen lassen. Den Motor anhalten und den Ölstand prüfen.



8011-455

Ölablasshahn Kawasaki

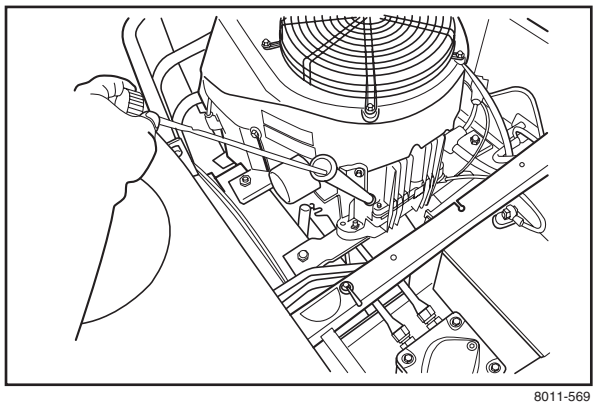
Ölstand prüfen

Zur Motorölstandsprüfung das Gerät eben aufstellen und den Motor ausschalten.

Den Messstab herausnehmen, ihn sauber wischen und wieder hineinstecken.

Der Messstab darf **nicht** festgeschraubt sein.

Den Messstab wieder herausziehen und den Ölstand ablesen.



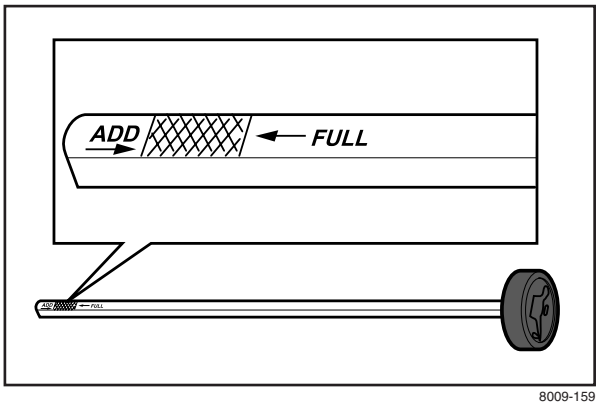
8011-569

Ölmessstab herausnehmen

Der Ölstand muss zwischen den Markierungen auf dem Messstab liegen. Wenn sich der Ölstand der Markierung ”ADD” nähert, füllen Sie Öl bis zur Markierung ”FULL” nach.

Niemals Öl bis über die Markierung ”FULL” einfüllen.

Öl wird durch die Messstaböffnung eingefüllt.



8009-159

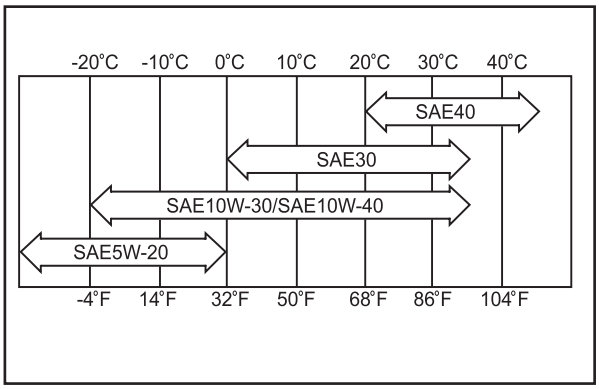
Die Markierungen auf dem Messstab

Motoröl SAE 30 oder SAE 10W-30 bzw. alternativ 10W/40, Klasse SC–SJ (über 0˚C) verwenden.

Über +20˚C kann SAE 40 verwendet werden.

Motoröl SAE 5W-20, Klasse SC–SJ (unter 0˚C) verwenden.

Der Motor fasst 1,5 l Öl ohne Filter (1,7 l einschl. Filter).



8009-140

Motoröle

4. Gas- und Choke-Bowdenzug, Hebellager

Schmieren Sie die Bowdenzugenden am Vergaser mit einer Ölkanne. Bewegen Sie die Bedienelemente in die Endpositionen und wiederholen Sie das Schmieren.

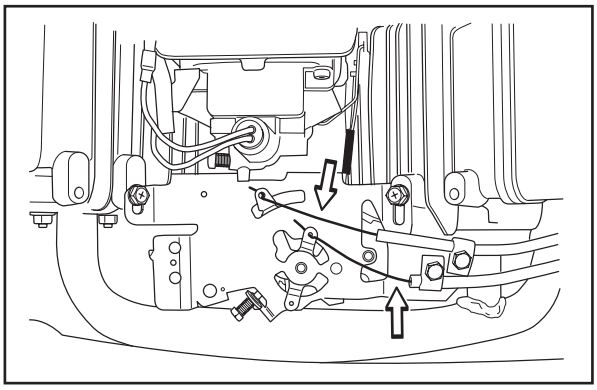
Das Gaskabel wird auch am anderen Ende, am Bedienpult, nach Abnehmen der Konsole geölt.

5. Vorderradbefestigung

Mit Schmierfettpistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Radbefestigung), bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-605

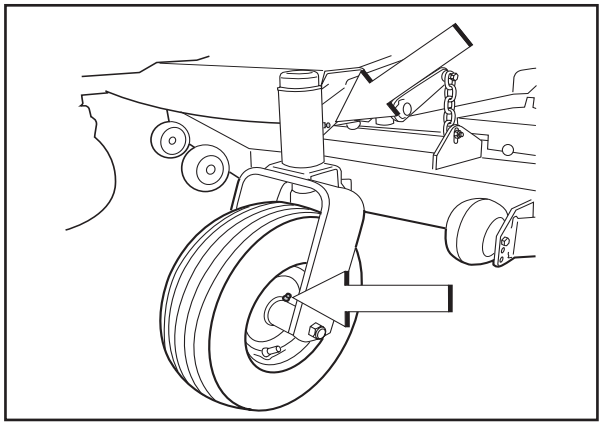
Gas- und Choke-Bowdenzug beim Vergaser

6. Vorderradlager

Mit Schmierfettpistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Radlagersatz), bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.

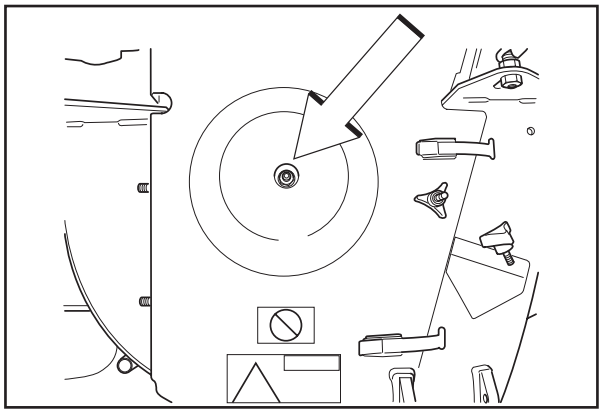


8011-573

Schmieren der Vorderräder

7. Schneidwerksriemenscheiben – nur Tunnel Deck

Mit Schmierfettpistole schmieren (zwei Hübe).



8011-461

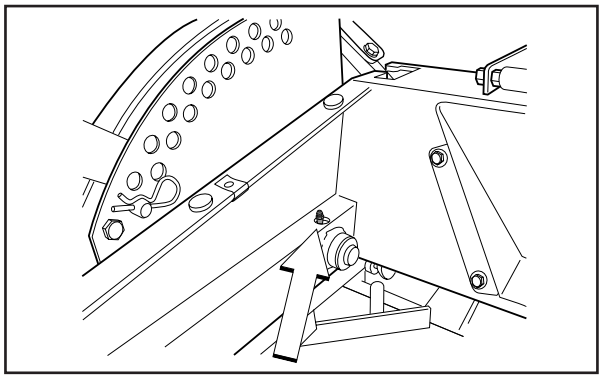
Schneidwerksriemenscheibe

8. Höheneinstellung des Schneidwerks

Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-574

Schmieren der Schnitthöheneinstellung

9. Riemenspanner, Schneidwerk

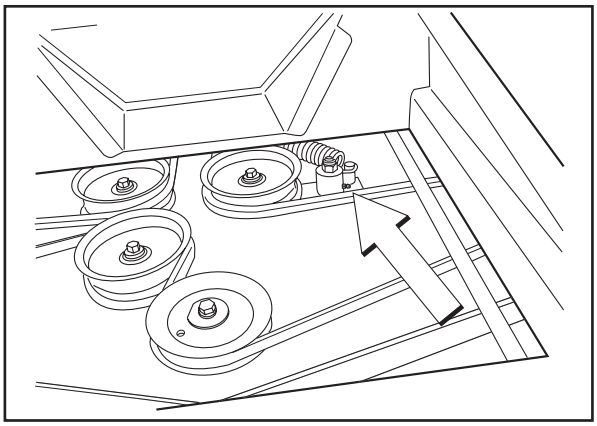
Die Fußplatte (zwei Schrauben) entfernen und mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.

WICHTIGE INFORMATION

Material sparsam einsetzen und überschüssiges Schmiermittel so entfernen, dass es nicht auf die Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.



8011-576

Schmiernippel des Riemenspanners

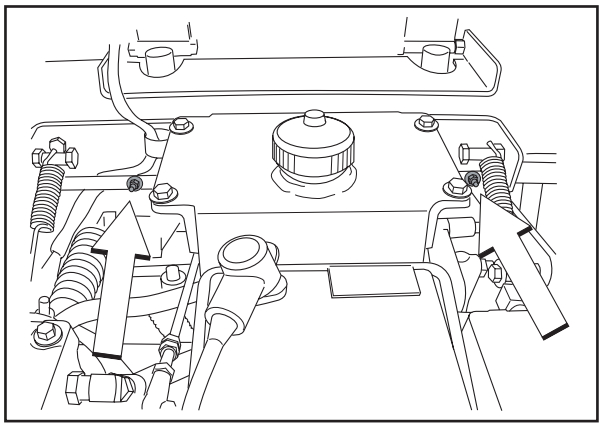
10. Steuerknüppelwellen

Fahrersitz nach vorn kippen.

Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse pro Welle, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-578

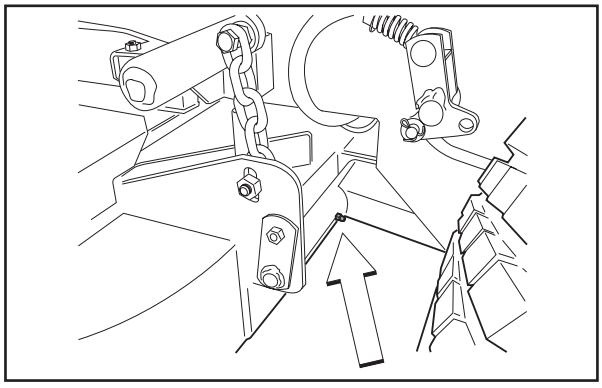
Schmieren der Steuerknüppelwellen

11. Streben des Schneidwerks

Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse pro Strebe, schmieren, bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-577

Schmieren der Streben

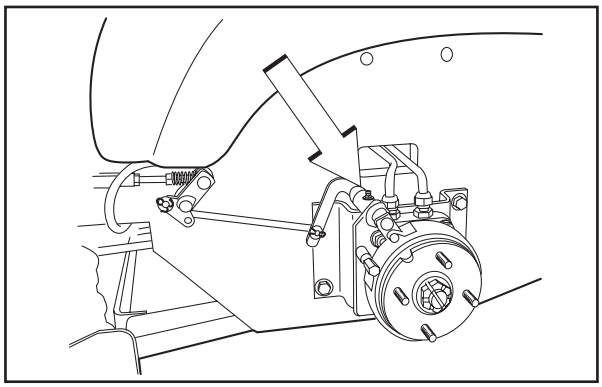
12. Bremszughebel

Nehmen Sie jeweils nur ein Hinterrad ab (vier Radmuttern).

Mit Schmierfettpistole schmieren (1 Zerkbüchse pro Bremsarm), bis das Schmierfett herausgepresst wird.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-579

Schmieren der Bremszughebel

WICHTIGE INFORMATION

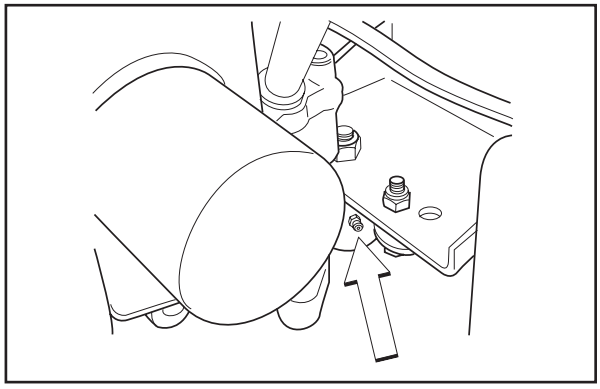
Material sparsam einsetzen und überschüssiges Schmiermittel so entfernen, dass es nicht auf das Bremsband gelangt.

13. Riemenspanner, Hydraulikpumpen

Mit Schmierfettpistole, 1 Zerkbüchse, schmieren, bis das Schmierfett austritt.

Verwenden Sie nur Molybdändisulfid-Schmierfett guter Qualität.

Marken-Schmierfett (von bekannten Erdölfirmen usw.) hat normalerweise gute Qualität.



8011-575

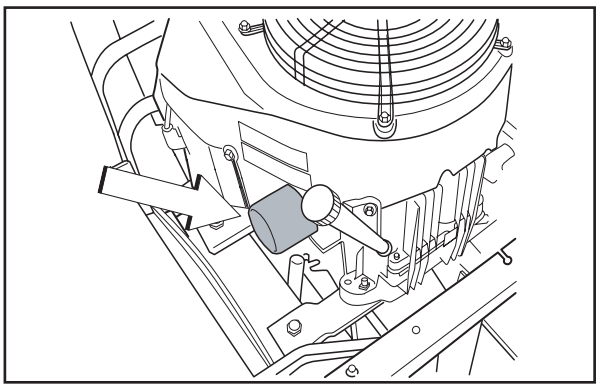
Schmieren des Riemenspanners

WICHTIGE INFORMATION

Material sparsam einsetzen und überschüssiges Schmiermittel so entfernen, dass es nicht auf die Riemen oder die Antriebsflächen der Riemenscheiben gelangt.

14. Wechseln des Ölfilters

1. Lassen Sie das Motoröl wie in Abschnitt ”Motoröl/Motoröl wechseln” beschrieben ab.
2. Den Ölfilter demontieren. Falls nötig, einen Filterabzieher benutzen.
3. Etwas neues, sauberes Motoröl auf die Dichtung des neuen Filters streichen.
4. Den Filter von Hand mit einer + 3/4-Drehung montieren.
5. Motor warmlaufen lassen und sicherstellen, dass um die Ölfilterdichtung herum kein Öl austritt.
6. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie ggf. Öl nach. Der Ölfilter fasst 0,2 l Öl.



8011-570

Wechseln des Ölfilters

Fehlerbehebung

Problem	Ursache
Der Motor springt nicht an.	• Der Klingenschalter ist aktiviert. • Die Steuerhebel sind nicht in der Neutralstellung arretiert. • Der Fahrer sitzt nicht im Fahrersitz. • Die Feststellbremse ist nicht angezogen. • Die Batterie ist leer. • Vergaser oder Kraftstoffleitung sind verschmutzt. • Die Kraftstoffzufuhr ist geschlossen oder das Ventil für die Kraftstofftanks steht in der falschen Stellung. • Kraftstofffilter oder -leitung sind verstopft.
Der Anlasser startet den Motor nicht.	• Batterie leer. • Schlechter Kontakt zwischen Batteriepol und Kabelanschlüssen. • Durchgebrannte Sicherung. • Zündanlage defekt. • Defekt im Sicherheitsschaltkreis des Anlassers. Siehe ”Überprüfen des Sicherheitssystems” im Abschnitt ”Wartung”.
Der Motor läuft ungleichmäßig.	• Vergaser defekt. • Choke ist herausgezogen, obwohl der Motor warm ist. • Ventile defekt. • Kolben, Zylinder, Kolbenring oder Zylinderkopfdichtung defekt. • Zylinderkopfschrauben sind lose. • Kraftstofffilter oder -düse sind verstopft. • Belüftungsventil auf dem Tankdeckel verstopft. • Kraftstofftank fast leer. • Zündkerzen defekt. • Zündkerzen lose. • Zündkabel defekt. • Zündkerzenelektrode defekt. • Zündkerzenkabel defekt. • Fette Kraftstoffmischung oder Kraftstoff-Luft-Mischung. • Falscher Kraftstofftyp. • Wasser im Kraftstoff. • Luftfilter verstopft.

FEHLERBEHEBUNG

Offenbar schwacher Motor.	• Verstopfter Luftfilter. • Zündkerzen defekt. • Vergaser falsch eingestellt.
Motor überhitzt.	• Kühllufteinlass oder Kühlrippen verstopft. • Motor überlastet. • Schlechte Belüftung um den Motor herum. • Motordrehzahlregler defekt. • Ruß in der Verbrennungskammer. • Zu wenig oder kein Öl im Motor. • Zündkerzen defekt. • Vorzündung fehlerhaft.
Die Batterie lädt nicht auf.	• Schlechter Kontakt zwischen Batteriepol und Kabelanschlüssen.
Das Gerät fährt langsam, holperig, oder gar nicht.	• Feststellbremse angezogen. • Bypass-Ventil der Pumpe offen. • Antriebsriemen der Pumpe lose oder abgesprungen. • Hydrauliksystem defekt. • Luft im Hydrauliksystem.
Schneidwerk nicht eingeschaltet.	• Der Antriebsriemen für das Schneidwerk hat sich gelockert. • Kontakt der Elektrokupplung hat sich gelöst. • Der Klingenschalter ist defekt oder sein Kabel hat sich vom Kontakt gelöst. • Die Sicherung ist durchgebrannt.
Ungleichmäßige Mähergebnisse.	• Luftdruck in den Reifen auf der rechten und linken Seite unterschiedlich. • Verbogene Klingen. • Die Aufhängungsketten des Schneidwerks sind nicht gleich lang. • Befestigung der Ketten ist lose. • Stumpfe Klingen. • Fahrgeschwindigkeit ist zu hoch. • Das Gras ist zu lang. • Unter dem Schneidwerk hängt Gras fest.
Das Gerät vibriert.	• Lose Klingen. • Fehlerhaft ausbalancierte (unwuchtige) Klingen. • Der Motor hat sich gelockert.

LAGERUNG

Lagerung

Lagerung im Winter

Am Ende der Mähsaison (oder wenn das Gerät länger als 30 Tage nicht benutzt werden soll) muss das Gerät lagerbereit gemacht werden. Wenn Kraftstoff längere Zeit steht (30 Tage oder länger), können sich klebrige Rückstände bilden, die den Vergaser verstopfen und die Motorfunktion beeinträchtigen können.

Kraftstoffstabilisatoren sind eine akzeptable Lösung zur Vermeidung von klebrigen Rückständen während der Lagerung.

Stabilisator muss sowohl im Tank als auch in den Aufbewahrungsbehältern zum Kraftstoff hinzugefügt werden. Befolgen Sie die Vorgaben des Stabilisatorherstellers zum Mischungsverhältnis. Lassen Sie den Motor nach Zugabe des Stabilisators mindestens 10 Minuten laufen, damit dieser auch den Vergaser erreicht. Tank und Vergaser nicht leeren, wenn Stabilisator hinzugefügt wurde.

WARNUNG!

Lagern Sie niemals ein Gerät mit Kraftstoff im Tank in Innenräumen oder Räumen mit unzureichender Belüftung, in dem Kraftstoffdämpfe in Kontakt mit offenem Feuer, Funken, einer Zündflamme oder einem Kontrolllämpchen (Boiler, Warmwasserspeicher, Wäschetrockner) kommen können. Beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig sein! Er ist leicht entzündlich; leichtsinniger Umgang mit ihm kann zu ernsthaften Verletzungen und materiellen Schäden führen. Leeren Sie den Kraftstoff im Freien und weit entfernt von offenem Feuer in einen für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Verwenden Sie niemals Benzin für Reinigungsarbeiten. Stattdessen einen Entfetter und warmes Wasser nehmen.

Das Gerät wie folgt auf die Lagerung vorbereiten:

1. Gründlich reinigen, besonders unter dem Schneidwerk. Lackschäden ausbessern und zur Vermeidung von Korrosionsbildung einen dünnen Ölfilm auf die Unterseite des Schneidwerks sprühen.
2. Das Gerät auf abgenutzte oder beschädigte Teile untersuchen und alle Schrauben und Muttern anziehen, die sich eventuell gelockert haben.
3. Motoröl wechseln und Altöl ordnungsgemäß entsorgen.
4. Kraftstofftanks entleeren oder Stabilisator hinzufügen. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis der Vergaser leer ist bzw. vom Stabilisator erreicht wurde.
5. Schrauben Sie die Zündkerzen heraus und geben Sie ca. einen Teelöffel Motoröl in jeden Zylinder. Drehen Sie den Motor, sodass das Öl gleichmäßig verteilt wird, und schrauben Sie die Zündkerzen wieder ein.
6. Schmieren Sie alle Schmiernippel, Verbindungen und Achsen.
7. Batterie herausnehmen. Batterie säubern und laden. Sie muss an einem kühlen Ort, jedoch geschützt vor direkter Kälte, gelagert werden.
8. Das Gerät an einem sauberen, trockenen Ort lagern und zum zusätzlichen Schutz abdecken.

Werkstattservice

Bei der Ersatzteilbestellung das Kaufjahr sowie Modell, Typ und Seriennummer angeben.

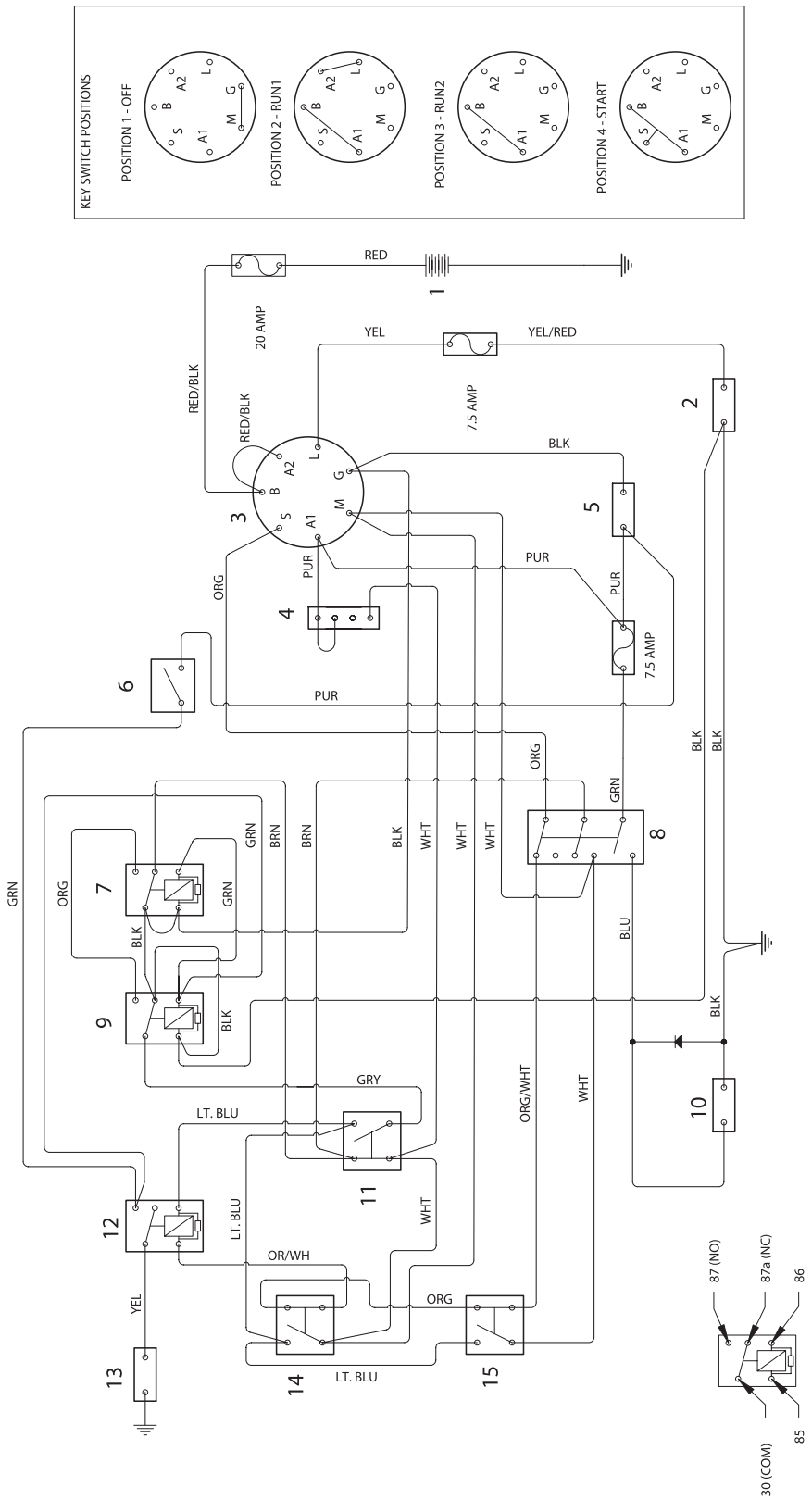
Nur Originalersatzteile von Husqvarna verwenden.

Eine alljährliche Inspektion in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt ist die beste Garantie für einwandfreies Funktionieren des Geräts in der nächsten Saison.

SCHALTPLÄNE

Schaltplan

6. Sitz unbelegt
11. Bremsschalter in Stellung OFF
8. Klingenschalter in Stellung OFF
14-15. Steuerhebel in Stellung OUT



1. Batterie
2. Zubehörausgang
3. Schlüsselschalter
4. Zum Motoranschluss
5. Betriebsstundenzähler
6. Sitzschalter
7. Betriebsrelais
8. Klingenschalter
9. Bremsrelais
10. Elektrokupplung
11. Bremsschalter
12. Startrelais
13. Anlassermagnetschalter
14. Steuerhebel links
15. Steuerhebel rechts

BLK = Schwarz
BLU = Blau
BRN = Braun
GRN = Grün
GRY = Grau
LT.BLU = Hellblau
ORG = Orange
PUR = Violett
RED = Rot
WHT = Weiß
YEL = Gelb
NO = Normalerweise geöffnet
NC = Normalerweise geschlossen
COM = Gemeinsam

8011-650

Technische Daten

	LZ25C
Motor	
Hersteller	Kawasaki
Typ	FH721V
Leistung	25 PS/18,4 kW
Schmierung	Druck mit Ölfilter
Ölvolumen ohne Filter	1,5 l
Ölvolumen einschl. Filter	1,7 l
Motoröl (Siehe Viskositätsdiagramm)	SAE 10W30, 10W40 SAE 30, SAE 40 API SF-SJ
Kraftstoff	Mind. 87 Oktan bleifrei (max. 5% Methanol, max. 10% Ethanol, max. 15% MTBE)
Kraftstofftankvolumen	43 l
Zündkerzen/ Elektrodenabstand	NGK BPR4ES 0,75 mm (0,030 Zoll)
Kühlung	Luftgekühlt
Luftfilter	Hochleistungsfiltereinsatz
Lichtmaschine	12 V 15 A
Anlasser	Elektrisch
Getriebe	
Getriebe	Hydro-Gear Ross/Doppelte Pumpen, Radantriebsmotoren
Geschwindigkeits- und Richtungssteuerung	Doppelhebel mit Schaumgriff
Geschwindigkeit vorwärts	16,1 km/h
Geschwindigkeit rückwärts	0-6 km/h
Bremsen	Hydrostatik/Bremsbeläge
Vorlaufräder, weiches Profil	13 x 6,50-6 schlauchlos
Hinterreifen, Luft – Rasenflächen	23 x 9,50-12 schlauchlos 1 Zoll Versatz
Reifendruck, vorn und hinten	103 kPa/1 Bar
Behälter für Hydraulikflüssigkeit und System	2,8 l
Hydrauliköl	Voll synthetisch 15W-50
Ausrüstung	
Schnittbreite	132 cm (52 Zoll) und 155 cm (61 Zoll)

TECHNISCHE DATEN

	LZ25C
Schnitthöhe	Tunnel Deck – 3,8 bis 15,5 cm (1,5 bis 6 Zoll)
	Combi Deck – 3,2 bis 14,6 cm (1,25 bis 5,75 Zoll)
Ungemähter Kreis	0
Anzahl der Klingen	3
Klingenlänge	Tunnel Deck - 457 mm (52 Zoll = 18 Zoll); 533 mm (61 Zoll = 21 Zoll)
	Combi Deck – 489,7 mm (52 Zoll = 19,28 Zoll); 536 mm (61 Zoll = 22,17 Zoll)
Klingenspitzengeschwindigkeit	Tunnel Deck – 52 Zoll = 83,5 m/s; 61 Zoll = 81,4 m/s
	Combi Deck – 52 Zoll = 85,18 m/s; 61 Zoll = 81,24 m/s
Schwimmrollen	6, einstellbar
Rahmenkonstruktion	Einheitlicher Stahlrahmen
Kugelgelagerte Räder	Ja
Gefederter Standardsitz	Standardmäßig hohe Rückenlehne
Klappbare Armlehnen	Ja
Betriebsstundenzähler	Digital mit Serviceintervallen
Klingenverstellung	Elektromagnetische Kupplung Warner Magstop (13,44 m/kg)
Schneidwerkskonstruktion	Tunnel Deck - 7-fache Einstellung für Tunnel und Seiten, 10-fache Einstellung für Oberteil und Spindelverstärkung
	Combi Deck – gestanzte Hülle mit 4,5 mm Stärke
Produktivität	
Produktivität	17415 m^2/h
Gesamtabmessungen	
Gewicht	468 kg
Länge Basisgerät	206 cm (81 Zoll)
Breite Basisgerät	135 cm (52-53 Zoll)/158 cm (61-62 Zoll)
Höhe Basisgerät	107 cm (52-42 Zoll)/109 cm (61-43 Zoll)
Gesamtbreite, Sammeleinheit hochgeklappt	135 cm (52-53 Zoll)/158 cm (61-62 Zoll)
Gesamtbreite, Sammeleinheit herabgeklappt	160 cm (52-63 Zoll)/188cm (61-74 Zoll)

TECHNISCHE DATEN

Zubehör

Tunnel Deck –

Frontprallblech-Set

Mulchset

Combi Deck –

Mulchstopfen, standardmäßig für alle Schneidwerks

Anzugsdrehmomente

• Motor, Kurbelwellenschraube	67 Nm
• Schrauben für Schneidwerksriemenscheibe – Tunnel Decks	61 Nm
• Schrauben für Schneidwerksriemenscheib– Combi Decks	77-82 Nm
• Schrauben für Hydraulikrohr	41 Nm
• Radmotor, Nabenschraube	122 Nm
• Radmuttern	100 Nm
• Klingenschraube – Tunnel Decks	122 Nm
• Klingenschraube – Combi Decks	77-82 Nm

Drehmomentangaben für Standardkomponenten entnehmen Sie den Drehmomenttabellen auf der folgenden Seite.

Wenn dieses Produkt ausrangiert wird, geben Sie es bitte an den Verkäufer oder eine andere Stelle zum Recyceln.

Änderungen der technischen Daten und der Bauweise vorbehalten.

Beachten Sie, dass aus den Informationen in dieser Anleitung keine Rechtsansprüche abgeleitet werden können.

Für Reparaturen nur Originalersatzteile verwenden. Bei Verwendung anderer Ersatzteile erlischt die Garantie.

Ausrüstung, die nicht dem Standard entspricht, darf nur nach vorheriger Zustimmung durch den Hersteller modifiziert oder installiert werden. Modifikationen an der Einheit können zu unsicheren Betriebszuständen oder Beschädigungen der Einheit führen.

TECHNISCHE DATEN

Anzugsdrehmomente

SECHSKANTKOPFSCHRAUBEN

Die aufgeführten Drehmomentwerte sind als allgemeine Richtlinie zu verstehen, wenn keine speziellen Drehmomentwert angegeben sind.

Standardkomponenten (USA)

Grade		SAE grade 5		SAE grade 8		Flangelock Screw w/ Flangelock Nut	
		ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
Schaftgröße (Durchmesser in Zoll, Fein- oder Grobgewinde)	1/4	9	12	13	18		
	5/16	18	24	28	38	24	33
	3/8	31	42	46	62	40	54
	7/16	50	68	75	108		
	1/2	75	102	115	156		
	9/16	110	150	165	224		
	5/8	150	203	225	305		
	3/4	250	339	370	502		
	7/8	378	513	591	801		
	1	583	790	893	1211		
	1 1/8	782	1060	1410	1912		

Kategorie 5 - Minimale kommerzielle Qualität (niedrigere Qualität nicht empfohlen).

Metrische Standardkomponenten

Grade		Grade 8.8		Grade 10.9		Grade 12.9	
		ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm	ft./lbs	Nm
Schaftgröße (Durchmesser in mm, Fein- oder Grobgewinde)	M4	1.5	2	2.2	3	2.7	3.6
	M5	3	4	4.5	6	5.2	7
	M6	5.2	7	7.5	10	8.2	11
	M7	8.2	11	12	16	15	20
	M8	13.5	18	18.8	25	21.8	29
	M10	24	32	35.2	47	43.5	58
	M12	43.5	58	62.2	83	75	100
	M14	70.5	94	100	133	119	159
	M16	108	144	147	196	176	235
	M18	142	190	202	269	242	323
	M20	195	260	275	366	330	440
	M22	276	368	390	520	471	628
	M24	353	470	498	664	596	794
	M27	530	707	474	996	904	1205

KONFORMITÄTSZERTIFIKATE

Konformitätszertifikate für

Modelle 968999310/LZ25C (Serienummern: 054600001 - 065299999)

Mit Schneidwerke 968999343 TRD52 (Serienummern: 054600001 - 065299999)
Schneidwerke 968999344 TRD61 CD48 (Serienummern: 054600001 - 065299999)
Schneidwerke 968999348 CD52
Schneidwerke 968999349 CD61

EU-Konformitätserklärung

Gilt nur für europäische Produktversionen

Husqvarna AB, Beatrice (NE, USA) erklärt hiermit in eigener Verantwortung, dass die auf Seite 1 dieses Handbuchs aufgeführten Gerätetypen ab den 2005er Seriennummern (das Jahr ist in Klartext vor der Seriennummer auf dem Typenschild angegeben) die Bedingungen der folgenden EU-RICHTLINIEN erfüllen:

- Maschinenrichtlinie vom 22. Juni 1998 – 98/37/EG, Anhang II A
- EMV-Richtlinie vom 3. Mai 1989 – 89/336/EWG und relevante Ergänzungen
- Outdoor-Richtlinie vom 8. Mai 2000 – 2000/14/EG. Bewertung der Konformität wurde im Sinne von Anhang V durchgeführt.

Die folgenden harmonisierten Standards wurden eingehalten: EN292-2, EN836.

Beatrice, 3. Januar 2005

Husqvarna 401 North Commerce Street, Beatrice, NE 68310 USA

Richard Bednar

Richard Bednar, Design Manager

Wartungsjournal

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
Lieferservice	
1. Batterie aufladen	☐
2. Hinterräder anbringen	☐
3. Reifendruck an allen Rädern auf 1 Bar bringen	☐
4. Steuerknüppel in der normalen Position anbringen	☐
5. Sitzfeststellung anbringen.	☐
6. Kabel mit dem Sicherheitsschalter unter dem Sitz verbinden.	☐
7. Armlehnen an der Sitzrücklehne montieren	☐
8. Motorölstand prüfen und ggf. auffüllen	☐
9. Hydrauliktankölstand prüfen und ggf. auffüllen	☐
10. Position der Steuerknüppel justieren	☐
11. Kraftstoff einfüllen und Kraftstoffventil öffnen.	☐
12. Kontrollieren, dass das Gerät keine Transportschäden aufweist.	☐
13. Motor starten	☐
14. Prüfen, ob beide Räder angetrieben werden	☐
15. Falls nötig, Hydrauliksystem entlüften	☐
16. Schneidwerk montieren.	☐
17.Justierung des Schneidwerks prüfen	☐
18. Prüfen:	
Sicherheitsschalter für die Feststellbremse	☐
Sicherheitsschalter für das Schneidwerk	☐
Sicherheitsschalter im Sitz	☐
Sicherheitsschalter in den Steuerknüppeln	☐
Funktionstüchtigkeit der Feststellbremse	☐
Vorwärtsfahren	☐
Rückwärtsfahren	☐
Einschalten der Klingen	☐
19. Leerlaufdrehzahl prüfen	☐
20. Hohe Leerlaufdrehzahl des Motors prüfen	☐

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
20. Den Kunden informieren über: Notwendigkeit und Vorteile des Befolgens des Wartungsplans Notwendigkeit und Vorteile einer Wartung in der Werkstatt alle 300 Stunden Auswirkungen von Wartungsleistungen und Ausfüllen des Wartungsjournals auf den Wiederverkaufswert des Geräts Einsatzbereiche für BioClip-Zubehör 21. Verkaufspapiere ausfüllen usw.	Lieferservice wurde ausgeführt. Keine offenen Punkte. Bescheinigt:
Nach den ersten 8 Betriebsstunden 1. Motoröl wechseln	☐

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
25-Stunden-Wartung 1. Luftfilter der Kraftstoffpumpe prüfen 2. Ölstand des Hydrauliksystems prüfen 3. Reifendruck prüfen 4. Riemenspanner des Schneidwerks schmieren 5. Riemenspanner der Hydraulikpumpen schmieren 6. Kühllufteinlass des Motors prüfen/reinigen 7. Staubschutzkappe des Cyclone-Luftfilters reinigen.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
50-Stunden-Wartung 1. 25-Stunden-Wartung durchführen 2. Vorderradlager schmieren 3. Steuerknüppelwellen schmieren 4. Streben des Schneidwerks schmieren 5. Schnitthöheneinstellung schmieren 6. Feststellbremse prüfen/justieren	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
100-Stunden-Wartung 1. 25-Stunden-Wartung durchführen 2. 50-Stunden-Wartung durchführen 3. Motoröl wechseln 4. Prüfen, ob das Hydrauliköl gewechselt werden muss (alle 300 Stunden). 5. Prüfen, ob der Motorölfilter gewechselt werden muss (alle 200 Stunden). 6. Zündkerzen reinigen/ersetzen 7. Kraftstofffilter ersetzen 8. Kühlrippen am Motor reinigen 9. Keilriemen prüfen. 10. Achsschrauben der Schwenkräder überprüfen und anziehen (alle 200 Stunden). 11. Papierfiltereinsatz des Luftfilters reinigen und bei Bedarf wechseln (alle 200 Stunden). 12. Luftfilterhaupteinsatz austauschen.	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
300-Stunden-Wartung 1. Inspizieren Sie das Gerät. Mit dem Kunden vereinbaren, welche weiteren Servicemaßnahmen noch durchgeführt werden sollten. 2. 25-Stunden-Wartung durchführen 3. 50-Stunden-Wartung durchführen 4. 100-Stunden-Wartung durchführen 5. Öl und Filter im Hydrauliksystem wechseln 6. Verbrennungskammer reinigen und Ventilsitze schleifen 7. Motorventilspiel prüfen. 8. Anlasser demontieren, reinigen und überprüfen (alle 500 Stunden).	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift
Mindestens einmal pro Jahr 1. Kühllufteinlass des Motors reinigen (25 Stunden) 2. Vorfilter des Luftfilters ersetzen (Öl-Schaum) (300 Stunden) 3. Luftfilterhaupteinsatz ersetzen (alle 200 Stunden) 4. Motoröl wechseln (100 Stunden) 5. Motorölfilter ersetzen (200 Stunden) 6. Öl und Filter im Hydrauliksystem wechseln (300 Stunden) 7. Schnitthöhe prüfen/justieren 8. Feststellbremse prüfen/justieren (50 Stunden) 9. Zündkerzen reinigen/ersetzen (100 Stunden) 10. Kraftstofffilter ersetzen (100 Stunden) 11. Kühlrippen reinigen (100 Stunden) 12. Spiel in den Motorventilen prüfen (300 Stunden) 13. 300-Stunden-Wartung in einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchführen lassen	

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift

WARTUNGSJOURNAL

Maßnahme	Datum, Std.anz., Stempel, Unterschrift

115 02 27-51

2006W10